

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1650

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1650.....	2
<i>Hasenjagd – Nachtfrost, Schnee und Wind – Durchzug eines schwedischen Offiziers mit zwanzig Zigeunern – Wirtschaftssachen.</i>	
02. März 1650.....	2
<i>Hasenjagd – Starker Frost – Traum – Ausritt mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus zur Jagd.</i>	
03. März 1650.....	3
<i>Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling, Helena von Rindtorf, Justina Maria von Einsiedel und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgäste – Kirchgang mit Empfang des Abendmahls durch die jüngste Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
04. März 1650.....	6
<i>Lebensmittel- und Rehlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den brandenburgisch-bayreuthischen Kammerjunker Lüchau.</i>	
05. März 1650.....	9
<i>Schnee – Hasenjagd – Abreise von Lüchau – Korrespondenz – Besuch durch den Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Erkrankung des Konsulenten Christoph von Jena sowie des Kanzlei- und Lehenssekretärs Paul Ludwig – Widerstände gegen fürstliche Maßnahmen.</i>	
06. März 1650.....	10
<i>Kirchgang zum Bettag – Beratung mit Dr. Mechovius – Spaziergang.</i>	
07. März 1650.....	10
<i>Windiges Wetter – Wirtschaftssachen – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
08. März 1650.....	12
<i>Wind und Regen – Hasenjagd – Administratives – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
09. März 1650.....	13
<i>Windiges Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. März 1650.....	14
<i>Anhörung der Predigt zum zweiten Sonntag der Passionszeit auf dem Schloss – Frau von Rindtorf, der frühere anhaltisch-dessauische Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, der Kammermeister Tobias Steffek und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
11. März 1650.....	15
<i>Frost und Wind – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zunehmendes Saalehochwasser – Zahnschmerzen der Tochter Ernesta Augusta – Erkrankung einiger Bediensteter.</i>	
12. März 1650.....	17

Schnee – Korrespondenz – Erkrankung von Ernesta Augusta – Anmeldung durch den Schreiber Johann Georg Albinus und den Hecklinger Pastor Georg Eberhard Reinschmidt – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Spaziergang an die Saale.

13. März 1650.....	18
<i>Traum – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Spaziergang an die Saale – Administratives – Ähnlicher Traum von Dorothea Bathilde.</i>	
14. März 1650.....	19
<i>Hasenjagd – Traum – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
15. März 1650.....	21
<i>Unwetter mit Regen und Schnee – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang zur Saale – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
16. März 1650.....	25
<i>Rückkehr des Küchenmeisters Philipp Güder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Erfolgreicher Beginn eines neuen Vorhabens – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Gestriger Tod eines Jagdhundes des ältesten Sohnes Viktor Amadeus.</i>	
17. März 1650.....	27
<i>Dichter Morgennebel – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf, Steffeck sowie der Diakon und Schullektor Andreas Hesius als Mittagsgäste – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Gröningen – Korrespondenz – Kirchengang am Nachmittag.</i>	
18. März 1650.....	28
<i>Morgennebel – Wirtschaftssachen – Administratives – Hoffnung auf göttlichen Segen – Nachrichten – Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang bei nassem Wetter.</i>	
19. März 1650.....	29
<i>Administratives – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Baalberge.</i>	
20. März 1650.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft des kurbrandenburgischen Witwen-Stallmeisters Hans Albrecht von Halck aus Gröningen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Halck und der Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf als Mittagsgäste – Gespräche mit Halck.</i>	
21. März 1650.....	31
<i>Hasenjagd – Rehlieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Administratives – Korrespondenz – Halck, Börstel, Ludwig und Steffeck als Mittagsgäste – Traum von Dorothea Bathilde.</i>	
22. März 1650.....	33
<i>Frost – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. März 1650.....	36
<i>Hasenjagd – Morgenfrost – Abreise von Halck nach Gröningen – Korrespondenz – Nachrichten – Rückkehr von Dr. Mechovius aus Plötzkau – Administratives.</i>	
24. März 1650.....	37
<i>Nachtfrost – Tod des fürstlichen Jagdhundes Fleck – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Marggraf, Frau von Rindtorf und Steffeck als Essensgäste – Kirchengang am Nachmittag – Besuch durch Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Nachrichten – Kraniche.</i>	

25. März 1650.....	38
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Leibarzt Dr. Johann Brandt, der Hofprediger Konrad Theopold, Steffeck und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Ausfahrt der Söhne Viktor Amadeus und Karl Ursinus mit einigen ihrer Schwestern nach Baalberge – Kranke Bedienstete.</i>	
26. März 1650.....	42
<i>Traum – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang.</i>	
27. März 1650.....	44
<i>Frost – Hasenjagd – Krankenbesuch bei dem alten fürstlichen Rat Melchior Loyß – Korrespondenz – Administratives – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
28. März 1650.....	46
<i>Regen in der Nacht – Topf- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Spaziergang – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1650.....	47
<i>Hasenjagd – Traum – Besuch durch Fürst Lebrecht – Grassierende Krankheiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Entsendung von Güder nach Zerbst.</i>	
30. März 1650.....	48
<i>Abreise des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf nach Gröningen – Gespräch mit Steffeck – Administratives – Wirtschaftssachen – Ausflug mit Gemahlin Eleonora Sophia, Ernesta Augusta und Karl Ursinus nach Baalberge.</i>	
31. März 1650.....	49
<i>Traum – Anhörung der Predigt zum fünften Sonntag der Passionszeit auf dem Schloss – Gespräch mit dem Superintendent Joachim Plato – Plato, Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Steffeck als Mittagsgäste – Nachrichten – Kirchgang am Nachmittag.</i>	
Personenregister.....	51
Ortsregister.....	54
Körperschaftsregister.....	56

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1650

[[357v]]

☉ den 1. Martij¹; 1650.

<2 hasen Oberlender² geschoßen.>

<NachtFrost. Schnee. windt.>

Gestern seindt 20 zigeüner, mit einem Schwedischen³ officirer, alhier⁴ durchgezogen. haben zwar, nachtquartier begehret, aber nicht erhalten. Aßen doch zu Mittage, alhier, undt ist solchem diebischen bösen gesindlein, nicht zu trawen.

Der Administrator⁵ von halle⁶, erkläret sich numehr, unsere Fürstengüther verzollt zu nehmen. Jst eine schlechte courtoysie⁷.

02. März 1650

[[358r]]

☿ den 2. Martij⁸; 1650.

<1 hasen hat Oberlender⁹ geschoßen.>

<harter Frost.>

<J'ay> Songè, comme i'eusse fait baptizer ün fils á Berne¹⁰, les convians, pour Comperes, les Bernois¹¹ lesquels m'auroyent fait ün beau, & riche present, en deux fois, tout en Dücats, l'ün pour la cuysine de 240 Dücats, l'aultre, pour le baptesme, me semble de mille. Mais j'aurois eü difficültè d'avoir le dernier, par plüsieurs interruptions. J'y eüsse veü aussy, Voppius d'Aissema¹², en habit de chanoine, mon ancien amy, & correspondant. Ün Coronel, m'auroit fort traversè. Ün Conte exilé, d'Austriche¹³, m'auroit plaint ses désastres, & perte non meritèe de ses biens. Je l'eusse consolè avec toute sorte de bons propos! de mesme qu'auroit fait Hesius¹⁴ sürvenü.¹⁵

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

3 Schweden, Königreich.

4 Bernburg.

5 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

6 Halle (Saale).

7 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

8 *Übersetzung*: "des März"

9 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

10 Bern.

11 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

12 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

13 Österreich, Erzherzogtum.

14 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

Jch bin mit Meinem Sohn, Carolo Ursino¹⁶, in holprichtem wege, hinauß hetzen geritten. *et cetera*

03. März 1650

[[358v]]

☉ den 3^{ten}: Martij¹⁷; 1650.

<Kälte, frost.>

Jch habe *Magister* Enderling¹⁸, hieroben predigen laßen, undt extra behalten, neben der Einsidlinn¹⁹, Rindtorfin²⁰, undt *Doctor* Mechovio²¹.

Meine iüngste Schwester²², hat jnterim²³ in der kirchen, predigt gehöret, undt communjciert. Gott gebe Andacht überall!

Briefe von Meinem Bruder, *Fürst Friedrich*²⁴ [.]

Die Erfurdter²⁵ ordinarien²⁶ geben:

Daß zu Nürnberg²⁷, alles gut wirdt, mit den Tractaten²⁸, außer des *Frantzösischen*²⁹ Temperaments³⁰, mit Ehrenbreitstejn³¹, so die *Kayserliche* Mayestät³² noch nicht bewilligen wollen.

Jn das Trierische³³, rügken die lottringischen³⁴ völgker³⁵.

15 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, wie ich in Bern einen Sohn hätte taufen lassen, wobei wir sie als Paten einluden, die Berner, welche mir zweimal ein schönes und kostbares Geschenk gemacht hätten, jedes in Dukaten, das eine für die Küche von 240 Dukaten, das andere für die Taufe - scheint mir - von tausend [Dukaten]. Aber ich hätte durch einige Unterbrechungen Schwierigkeiten gehabt, das letzte zu bekommen. Ich hätte dort auch Foppe van Aitzema im Domherrengewand gesehen, meinen alten Freund und Briefpartner. Ein Obrist hätte mich sehr gestört. Ein aus Österreich ausgewanderter Graf hätte mir sein Unglück und den nicht verdienten Verlust seiner Güter geklagt. Ich hätte ihn mit jeder Art guter Worte getröstet ebenso wie es der plötzlich erschienene Hesius getan hätte."

16 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

17 *Übersetzung*: "des März"

18 Enderling, Georg (1583-1664).

19 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

20 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

21 Mechovius, Joachim (1600-1672).

22 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

23 *Übersetzung*: "unterdessen"

24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

25 Erfurt.

26 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

27 Nürnberg.

28 Tractat: Verhandlung.

29 Frankreich, Königreich.

30 Temperament: Mäßigung, Zurückhaltung.

31 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

34 Lothringen, Herzogtum.

Dem Visconte de Türenne³⁶, stehen die Spannischen³⁷ bey. Er gehet vor Sedan³⁸.

Cardinal Mazzarinj³⁹, wil Ertzbischof zu Metz⁴⁰, und ein Fürst des Reichs⁴¹ werden.

Düc de Bouillon⁴², suchet, sich zu accommodiren⁴³.

Die hertzogin von Longueville⁴⁴, ist in Manneskleidern, zu pferde hinter einem Edelmann sitzende, auß Franckreich, in die Schweitz⁴⁵, kaum entrunnen.

[[359r]]

Prince de Condè⁴⁶ stellet sich noch lustig an, in carcere⁴⁷, undt lebet sich nicht violentjren⁴⁸.

König in Engellandt⁴⁹, hoft große hülfen, auß Schottland⁵⁰, undt von andern Potentaten.

Die herren Staden⁵¹ erkennen zwar numehr, daß Neue Parlament⁵², zu Londen⁵³, vor eine Freye Republique⁵⁴, so ferne Sie darbey manutenjren⁵⁵ werden. So baldt aber der König die Oberhandt wieder bekömbt, wollen Sie denselben billich auch, mit willen, wie vor, agnosciren⁵⁶, undt solcher gestaltt, admittiren⁵⁷ Sie den Ambassador⁵⁸ Strigklandt⁵⁹, welcher mit solcher erklärung auch zufrieden⁶⁰ ist.

Interim⁶¹, ist die neue Engelländische Regierung⁶², uneinig, vndtereinander, vndt mit General Fairfax⁶³. Dem General Cromwell⁶⁴ trawen Sie auch nicht allzuwohl. Die Norderquartier, in

35 Volk: Truppen.

36 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

37 Spanien, Königreich.

38 Sedan.

39 Mazarin, Jules (1602-1661).

40 Metz, Bistum.

41 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

42 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

43 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

44 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

45 Schweiz, Eidgenossenschaft.

46 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

47 *Übersetzung*: "im Gefängnis"

48 violentiren: zwingen.

49 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

50 Schottland, Königreich.

51 Niederlande, Generalstaaten.

52 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

53 London.

54 *Übersetzung*: "Republik"

55 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

56 agnosciren: anerkennen.

57 admittiren: gestatten, zulassen.

58 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

59 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

60 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

61 *Übersetzung*: "Unterdessen"

62 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

Irrlandt⁶⁵, fallen den Schotten bey. Irrlandt wangket. Ein Mitglied des Parlaments⁶⁶ zu Londen, welcher den König Carolum 1.⁶⁷ zum Tode vorm iahr, verurtheilen helffen, hat sich (auf den Tag, da es iährig gewesen,) auß angst, undt verzweifelung, wie Judas Ischarioth⁶⁸, selbst erhengkt.

[[359v]]

In Portugall⁶⁹, wollen die Staden⁷⁰, wieder den König⁷¹, krieg führen, vndt ihme selben ankündigen, im fall er sich nicht vergleicht. Sie haben (dem bericht nach) eine gewaltige Reiche OostIndianische⁷² Portughesische flotta⁷³, erobert.

Der Moßkowiter⁷⁴, drowet den Schweden⁷⁵, schicket eine große Ambassade⁷⁶ in Polen⁷⁷, worselbsten ihm auch nicht allerdingß zum besten, getrawet wirdt.

Generals la Riva⁷⁸ venezianischen⁷⁹ Generals, victoria⁸⁰, so er abermalß im Arcipelago⁸¹, wieder die Türgken⁸² erhalten, wirdt confirmjret⁸³. Jst aber nur über 18 schiffe, so mit victualien, nacher Canea⁸⁴ gewolt, erhalten worden. *perge*⁸⁵

Zu Rom⁸⁶ geschehen werbungen, dieweil Napolj⁸⁷ wirbet. *perge*⁸⁸

Der Teüfel ist ledig⁸⁹, undt tobet überall! Gott dempfe! undt Stürtze ihn!

[[360r]]

63 Fairfax, Thomas (1612-1671).

64 Cromwell, Oliver (1599-1658).

65 Irland, Königreich.

66 Hoyle, Thomas (1587-1650).

67 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

68 Judas Ischariot (Bibel).

69 Portugal, Königreich.

70 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

71 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

72 Ostindien.

73 *Übersetzung*: "Flotte"

74 Moskauer Reich (Großrussland).

75 Schweden, Königreich.

76 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

77 Polen, Königreich.

78 Riva, Giacomo da.

79 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

80 *Übersetzung*: "Sieg"

81 Ägäisches Meer.

82 Osmanisches Reich.

83 confirmiren: bestätigen.

84 Canea (Chania).

85 *Übersetzung*: "usw."

86 Rom (Roma).

87 Neapel, Königreich.

88 *Übersetzung*: "usw."

89 ledig: frei.

Nachmittag, bin ich, in die kirche gefahren, cum sorore⁹⁰ & filijs^{91 92}, in des Cappellans Jonij⁹³, predigt, welcher die Passion diß iahr, zu erklären, angefangen.

Schreiben von Ballenstedt⁹⁴ undt Weymar⁹⁵. perge⁹⁶

Sechßerley pacqueet, habe ich, auf einmahl bekommen von Deßaw⁹⁷, vndt Cöhten⁹⁸, 1. In Magdeburgischer⁹⁹ lehenssache. 2. In simlj¹⁰⁰, in Gernrödischer¹⁰¹. 3. Wegen Landgraf Hermanns¹⁰², undt anderer, Ehegelder¹⁰³, so gefordert werden. 4. Wegen bestellung, eines Newen Agenten¹⁰⁴, am Kayserlichen hofe. 5. Wegen der Stadt Zerbst¹⁰⁵ gesuchter intervention, ihrer pfarrer wegen. 6. wegen des Gymnasij¹⁰⁶, communitet. perge¹⁰⁷

04. März 1650

» den 4^{ten}: Martij¹⁰⁸; 1650.

<1 Rehe, vnd andere victualien von Ballenstedt¹⁰⁹.>

Die avisen¹¹⁰ von Leiptzigk¹¹¹, undt andere schreiben, confirmjren¹¹² die Erffurter¹¹³ undt superplus¹¹⁴, daß der hertzogk von Lottringen¹¹⁵, dem Könige in Frangreich¹¹⁶, sich nicht

90 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

91 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

92 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

93 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

94 Ballenstedt.

95 Weimar.

96 *Übersetzung*: "usw."

97 Dessau (Dessau-Roßlau).

98 Köthen.

99 Magdeburg, Erzstift.

100 *Übersetzung*: "In ähnlicher Angelegenheit"

101 Gernrode, Stift.

102 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

103 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

104 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

105 Zerbst.

106 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "des März"

109 Ballenstedt.

110 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

111 Leipzig.

112 confirmiren: bestätigen.

113 Erfurt.

114 *Übersetzung*: "darüber hinaus"

115 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

116 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

accommodiren¹¹⁷ will, auch auf die besten conditionen, dieweil er Spannen¹¹⁸, allzusehr verobligiret¹¹⁹, biß daß general Friede, zwischen Spannen, [[360v]] undt Frangkreich¹²⁰, geschlossen werde.

In Trierischen¹²¹, hausen eines Theilß die Frantzösisch Rosischen¹²², anders Theilß, die lottringischen¹²³ völgker¹²⁴, gewlich.

Visconte de Türenne¹²⁵, wirdt von dem Düc de Bouillon¹²⁶, seinem Bruder, undt vielen Frantzosen, abandoniret¹²⁷, hat wenig succeß¹²⁸. Des Königs in Frankreich¹²⁹ parthey stärcket sjch.

Des Königes, in Engellandt¹³⁰, ebener maßen, in Schottland¹³¹ vndt Engellandt¹³².

Der Aldermann¹³³ vndt Bürgemeister[!] zu Londen^{134 135}, so Sich erhengkt, umb des verstorbenen Königs¹³⁶ willen, den er hat condemniren¹³⁷ helfen, heißt: hoyle¹³⁸. Jst ein mittgliedt des Parlaments¹³⁹ gewesen. Sein weib¹⁴⁰, hat man auch Todt gefunden, wenig Tage hernacher. Justus es Domine, & justa sunt, judicia tua!^{141 142}

Der König, sol die Tractaten¹⁴³, mit den Schotten, zu Breda¹⁴⁴ reassumiren¹⁴⁵.

Die Schweden¹⁴⁶, haben einen anschlag, auf Dantzick¹⁴⁷ gehabt, so ihnen aber Mißlungen.

117 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

118 Spanien, Königreich.

119 verobligiren: verpflichten.

120 Frankreich, Königreich.

121 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

122 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

123 Lothringen, Herzogtum.

124 Volk: Truppen.

125 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

126 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

127 abandonniren: im Stich lassen.

128 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

129 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

130 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

131 Schottland, Königreich.

132 England, Commonwealth von.

133 Aldermann: Ratsherr.

134 London.

135 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um den Bürgermeister Lord mayor von York.

136 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

137 condemniren: verurteilen, verdammen.

138 Hoyle, Thomas (1587-1650).

139 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

140 Hoyle, Susanna (gest. 1668).

141 Tb 3,2

142 *Übersetzung*: "Herr, du bist gerecht, und gerecht sind deine Urteile!"

143 Tractat: Verhandlung.

144 Breda.

145 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

146 Schweden, Königreich.

147 Danzig (Gdansk).

[[361r]]

Der Stargke windt, hat der Churfürstin¹⁴⁸ zu Croßen¹⁴⁹, ein Forwergk, übere hauffen, geworfen, undt 3 Mühlen, an der Bober¹⁵⁰, verderbet, eben an dem Tage, alß wir auf das begräbnüß, nacher Cöhten¹⁵¹, gezogen.

Ein Comete, sol sich auch, über Stogkholm¹⁵² sehen laßen.

Eine große Moßkowitzische¹⁵³ bohtschaft, wirdt zu Warschow¹⁵⁴, erwartett.

General Gil de haab¹⁵⁵, gehet mit 5000 Mann von Venedig¹⁵⁶, nacher Candia¹⁵⁷, auch der pabst¹⁵⁸, undt Duca dj Parma¹⁵⁹, schigken viel völger¹⁶⁰, dahin.

In der See¹⁶¹ hats allerley Sturm gegeben, so wol auf der venezianer¹⁶², alß auf des Türgken¹⁶³ seite, undt schaden gethan.

Zu hamburgk¹⁶⁴, halten die NiederSäxischen¹⁶⁵ Fürsten, einen krayßTag.

Zu Caßel¹⁶⁶, ist das Churfürstlich Pfältzische¹⁶⁷ beylager¹⁶⁸, splendite & pompose¹⁶⁹, zugegangen.

Der Pabst wirbt, undt versichert seine gräntzen, weil dergleichen im Königreich Napolj¹⁷⁰, geschicht.

[[361v]]

Einer von Lychaw¹⁷¹, des Marggraven zu Culmbach¹⁷², kammeriungker, ist anhero¹⁷³ kommen, hat mir einen gruß, vom hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburg¹⁷⁴ gebracht, will

148 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

149 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

150 Bober (Bóbr), Fluss.

151 Köthen.

152 Stockholm.

153 Moskauer Reich (Großrussland).

154 Warschau (Warszawa).

155 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

156 Venedig (Venezia).

157 Kreta (Candia), Insel.

158 Innozenz X., Papst (1574-1655).

159 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

160 Volk: Truppen.

161 Mittelmeer.

162 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

163 Osmanisches Reich.

164 Hamburg.

165 Niedersächsischer Reichskreis.

166 Kassel.

167 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

168 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

169 *Übersetzung*: "herrlich und prächtig"

170 Neapel, Königreich.

171 Lüchau (2), N. N. von.

172 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

nacher Dresden¹⁷⁵ [!], undt Bareytt¹⁷⁶. Er sagt: der Churfürst von Brandenburg¹⁷⁷ wehre mit 700 vndt mehr pferden, 8 Tage lang, zu Schöningen¹⁷⁸, gelegen, undt magnifice¹⁷⁹ tractiret¹⁸⁰ worden. Der Oberkämmerer Borgßdorf¹⁸¹, hette auch in die 100 pferde. Die andern Fürsten, von Saßen Lawenburgk¹⁸²; von Megklenburgk¹⁸³, undt anwesende hetten auch wol so viel gehabt, daß in allem, in die 1000 pferde stargk, sie wehren gewesen. An itzo, lägen Sie, zu Groeningen¹⁸⁴, undt würden eine weile, aldar verharren. Man hat der Churfürstlichen wittiben¹⁸⁵, erwartett, mit ehistem, daselbst. Les moyens deffailent finalement, a tant de fraix!¹⁸⁶

[[362r]]

hertzog Julio heinrich¹⁸⁷, hat der Kayser¹⁸⁸ befehlen laßen, alle uncatohliche diehner, abzuschaffen, undt die reformation¹⁸⁹ in Böhmen¹⁹⁰, wirdt scharf forthgetrieben, auch wieder die iehnigen, so newlich erst Päbstisch worden, undt sich nicht eiferig genug¹⁹¹, erweisen. <Müßen den kelch, verschwehren¹⁹², darauf speyen, undt mit füßen, treten. *et cetera* <Horreür!¹⁹³>>

05. März 1650

♁ den 5. Martij¹⁹⁴; 1650 Ⅰ

<Schnee.>

<12 hasen, Viktor Amadeus¹⁹⁵ gehetzt.>

Lychaw¹⁹⁶, ist wieder forth. Gott geleitte ihn!

173 Bernburg.

174 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

175 Dresden.

176 Bayreuth.

177 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

178 Schöningen.

179 *Übersetzung*: "prächtig"

180 tractiren: bewirten.

181 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

182 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

183 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

184 Gröningen.

185 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

186 *Übersetzung*: "Die Mittel mangeln schließlich zu so vielen Ausgaben!"

187 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

188 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

189 Hier: Gegenreformation.

190 Böhmen, Königreich.

191 genug: genug.

192 verschwören: abschwören.

193 *Übersetzung*: "Abscheulichkeit!"

194 *Übersetzung*: "des März"

195 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

196 Lüchau (2), N. N. von.

Risposta¹⁹⁷ von Zerst¹⁹⁸, von Jehna¹⁹⁹.

Er²⁰⁰ Benjamin²⁰¹, ist bey mir gewesen, touchant son envoy, en Pays-bas²⁰²! Dieu le benie! & conduyse!²⁰³

Mein Raht, Jehna, ist auch krank, hat flüße²⁰⁴, am rechten Arm, undt Achßel. Gott schigke es, mit ihm, zur baldisten beßerung! wie auch, mit meinem Secretario²⁰⁵ Paulo Ludwigen²⁰⁶, undt allen andern angehörigen, getrewen. perge²⁰⁷

Je trouve üne grande resistance, en toutes mes actions, icy au pays²⁰⁸, avec dés traverses innombrables. Je ne scay? comme les sürmonter!²⁰⁹

06. März 1650

[[362v]]

ø den 6^{ten}: Martij²¹⁰: 1650.

In die kirche, am heüttigen behtTage, da auch die Passion, (so man Nachmittagß, am Sontage, angefangen,) continuiert²¹¹ worden. Gott gebe zu unserer beßerung, buße, undt bekehrung!

Den CammerRaht, Doctor Mechovium²¹², Nachmittagß, bey mir, gehabt, undt expedienda²¹³ expedjret. perge²¹⁴

A spasso; eof nel molino, e al fiume²¹⁵.²¹⁶

07. März 1650

197 *Übersetzung*: "Antwort"

198 Zerst.

199 Jena, Christoph von (1614-1674).

200 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

201 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

202 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

203 *Übersetzung*: "was seinen Abgesandten in die Niederlande betrifft! Gott segne und geleite ihn!"

204 Fluß: Rheuma, Gicht.

205 *Übersetzung*: "Sekretär"

206 Ludwig, Paul (1603-1684).

207 *Übersetzung*: "usw."

208 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

209 *Übersetzung*: "Ich finde einen großen Widerstand bei allen meinen Handlungen hier im Land mit unzähligen Behinderungen. Ich weiß nicht, wie sie zu überwinden [sind]!"

210 *Übersetzung*: "des März"

211 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

212 Mechovius, Joachim (1600-1672).

213 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

214 *Übersetzung*: "usw."

215 Saale, Fluss.

216 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit dem zur Mühle und an den Fluss."

21 den 7^{ten}: Martij²¹⁷; 1650.

<Windig.>

Mit Matz Bidersee²¹⁸, undt mit Matz Röder²¹⁹, seindt heütte Tractaten²²⁰, wegen alter Abrechnungen, vorgenommen worden, undt wohl abgegangen, (Gott lob)[.]

Avis²²¹ vom OberDirectorio²²² das man dem Obersten Rochaw²²³, noch 333 {Thaler} durch eine durchgehende einfache contribution, zu geben, Jtem²²⁴: dem Schwedischen²²⁵ Obrist leütnant Sommerfeldt²²⁶, durch eine zweyfache contribution, die verpflegung, einer halben compagnie!

Eine Fischerey, in der Bude²²⁷, habe ich anstellen laßen, welche ohngefahr, 5 {Pfund} hechte, undt pärsche gebracht. *et cetera*

Wegen des geleidtes, <avec dèsdain, & impacience²²⁸> seindt viel lose händel, undt verwirungen, vorgegangen. <Gott helfe mir darauß!>

[[363r]]

heütte hat man außgeseet, zur Sommersaht nachmittages, in præsentia²²⁹, meines Cammerpagen, Geörge Ehrenreichs, Freyherren zu Roggendorfs²³⁰, auf der Klipperbreite²³¹ 1½ {Wispel} gersten. Gott gebe! zu glück; undt Segen! Vormittages kondte man nicht seen, dieweil es hart die nacht, gefroren hatte, vndt sehr windig wahr, auch etwaß hagelte, undt schneyete. *perge*²³²

Ein stück vieh, (von den Oldenburgischen) ist umbkommen, undt andere mehr krongken²³³. *Le berger des Vaches*, <Le Vachier> est tresmeschant homme, & sa femme. On leür impüte de sorcellerie. Dieu les chastie, s'il est vray! Sa mere doibt aussy avoir esté, üne sorciere? Mais, quj est ce, quj peüt connoistre les Coeurs, sinon le grand Dieu Vivant, lequel vueille retribuër tout, selon leurs œuvres, aux impenitens!²³⁴

217 *Übersetzung*: "des März"

218 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

219 Röder, Matthias (2) von (ca. 1630/35-1652(?)).

220 Tractat: Verhandlung.

221 *Übersetzung*: "Nachricht"

222 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

223 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

224 *Übersetzung*: "ebenso"

225 Schweden, Königreich.

226 Sommerfeld, Andreas von (1607/08-1681).

227 Bode, Fluss.

228 *Übersetzung*: "mit Geringschätzung und Ungeduld"

229 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

230 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

231 Breite: Feld.

232 *Übersetzung*: "usw."

233 kroncken: krank sein.

234 *Übersetzung*: "Der Hirte der Kühe Der Kuhhirte ist ein sehr böser Mann und seine Frau. Man beschuldigt sie der Hexerei. Gott bestrafe sie, wenn es wahr ist! Seine Mutter soll auch eine Hexe gewesen sein? Aber wer ist es, der die Herzen kennen kann, wenn nicht der große lebende Gott, welcher alles gemäß seinen Werken den Unverbesserlichen vergelten wolle!"

J'ay èscrit a Geüder²³⁵, & au Düc d'Altembourg²³⁶, Dieu me vueille ottroyer; le desirè succèz!²³⁷

08. März 1650

[[363v]]

☉ den 8^{ten}: Martij²³⁸; 1650.

<Windt. Regen. unstähte.>

<3 hasen, Rindtorf²³⁹ gehetzt.>

Vielery in publicis²⁴⁰ expediret.

1½ {Wispel} gersten, hat der Freyherr von Roggendorf²⁴¹, abermalß, auf der Klipperbreite²⁴² außseen laßen. Gott gebe zu segen! und gedeyen! Von den ½ {Wispel} haben Sie noch 1 {Scheffel} wiederumb zurügke²⁴³ gebracht. perge²⁴⁴

Avis²⁴⁵ von Fürst Augusto²⁴⁶ daß es zu Gröningen²⁴⁷, sehr enge zugehen soll, undt überall, nach geldtgeben getrachtet wirdt. Es sol auch, die Churfürstliche Wittibe²⁴⁸ von Croßen²⁴⁹, in kurtzem, daselbst anlangen. Blumenthal²⁵⁰, hat viel complementen²⁵¹ gemacht, undt alß ein Ferdinandischer, unser schreiben von Börsteln²⁵²²⁵³, wol angenommen, vndt viel höfliche pollicitationes²⁵⁴, vorgewendet. Dem Churfürsten²⁵⁵ wirdt das Seinige auch überantwortet sein. Fürst Augustus fürchtet sich, vor einer Repestation²⁵⁶. Wil den Churfürsten nicht recht offendiren²⁵⁷, & peüt estre, attirer á soy, la pescherie, en eau trouble²⁵⁸!

235 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

236 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

237 *Übersetzung*: "Ich habe an Geuder und an den Herzog von Altenburg geschrieben, Gott wolle mir den gewünschten Erfolg gewähren!"

238 *Übersetzung*: "des März"

239 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

240 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

241 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

242 Breite: Feld.

243 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

244 *Übersetzung*: "usw."

245 *Übersetzung*: "Nachricht"

246 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

247 Gröningen.

248 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

249 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

250 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

251 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

252 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

253 Identifizierung unsicher.

254 *Übersetzung*: "einseitige Versprechen"

255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

256 Repestation: Gegenverwahrung.

257 offendiren: beleidigen, kränken.

Mes sùjets, courent ailleùrs, se plaindre d'innovations. Mais jùsques icy, ils ont peü gaignè, en leurs calomnies, & impütations.²⁵⁹

09. März 1650

[[364r]]

᠖ den 9^{ten}: Martij²⁶⁰; 1650.

<Windig wetter adhuc²⁶¹ .>

Die Erffurter²⁶² avisen²⁶³ geben:

Daß es sich noch zu Nürnbergk²⁶⁴, hemmet, mit der Ehrenbreitsteinischen²⁶⁵ sequestration, wegen Frangkenthal²⁶⁶, Sonst ist gute hofnung, zum ende der tractaten²⁶⁷, zu gelangen.

In Frangkreich²⁶⁸, hat der König²⁶⁹ mit seinen Rächten, die Normandie²⁷⁰ recuperiret²⁷¹. Printz von Condè²⁷², lebet sein eßen, in seiner kammer kochen, wil nichts eßen, noch Tringken, es muß zuvor, gekostet, undt credentzet werden. Die unruhe wirdt größer die Tractaten, mit Spanien²⁷³, werden reassumjret²⁷⁴, wiewol der Ertzhertzogk²⁷⁵, den Printzen²⁷⁶ beyzustehen, gewillet sein soll.

In Engellandt²⁷⁷, gibts factiones²⁷⁸. Cromwell²⁷⁹, undt Fajrfax²⁸⁰, seindt wiedereinander. Viel halten es, mit dem Könige²⁸¹. Schottland²⁸² undt Jrrlandt²⁸³, hoffen, der Engelländer, Mejster zu werden, durch solche divisiones²⁸⁴. Der König sol nach Breda²⁸⁵ kommen.

258 *Übersetzung*: "und vielleicht die Fischgründe im trüben Wasser an sich ziehen"

259 *Übersetzung*: "Meine Untertanen laufen woandershin, um sich über Neuerungen zu beschweren. Aber bis jetzt haben sie bei ihren Verleumdungen und Beschuldigungen wenig gewonnen."

260 *Übersetzung*: "des März"

261 *Übersetzung*: "bis jetzt"

262 Erfurt.

263 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

264 Nürnberg.

265 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

266 Frankenthal.

267 Tractat: Verhandlung.

268 Frankreich, Königreich.

269 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

270 Normandie.

271 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

272 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

273 Spanien, Königreich.

274 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

275 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

276 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

277 England, Commonwealth von.

278 *Übersetzung*: "Aufstände"

279 Cromwell, Oliver (1599-1658).

280 Fairfax, Thomas (1612-1671).

281 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

In hollandt²⁸⁶, ist man itzundt, gut Spanisch, undt schilt, auf die Portughesen²⁸⁷, undt Frantzosen. Polen²⁸⁸, förchtet sich, so wol vor dem Moßkowiter²⁸⁹, alß die Schweden²⁹⁰, sichs besorgen²⁹¹, undt vigiljren²⁹².

Die venezianer²⁹³, haben mit ihrem Türgken²⁹⁴ kriege viel zu Thun, haben ihren General, Gil de haab²⁹⁵, von den calumnien²⁹⁶, liberiret²⁹⁷, undt ihn mit 5000 Mann, wieder nacher Candia²⁹⁸, forthgeschicktt.

10. März 1650

[[364v]]

© den 10^{ten}: Martij²⁹⁹; 1650. *Dominica Reminiscere*³⁰⁰.

<Windig, vnstehte³⁰¹>

Der Diaconus Jonius^{302 303}, hat hieroben, auf dem Sahl geprediget, vom Cananeischen weiblein³⁰⁴ etcetera[.]

Extra zu Mittage: die Rindtorfinn³⁰⁵, Christian heinrich, von Börstel³⁰⁶, Tobias Steffek von Kolodey³⁰⁷ undt gemeldter Jonius.

282 Schottland, Königreich.

283 Irland, Königreich.

284 *Übersetzung*: "Teilungen"

285 Breda.

286 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

287 Portugal, Königreich.

288 Polen, Königreich.

289 Moskauer Reich (Großrussland).

290 Schweden, Königreich.

291 besorgen: befürchten, fürchten.

292 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

293 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

294 Osmanisches Reich.

295 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

296 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

297 liberiren: befreien, freilassen.

298 Kreta (Candia), Insel.

299 *Übersetzung*: "des März"

300 *Übersetzung*: "Sonntag Erinnere dich [zweiter Sonntag der Passionszeit]"

301 Im Original verwischt.

302 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

303 *Übersetzung*: "Diakon Jonius"

304 Mt 15,21-28

305 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

306 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

307 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Nachmittags in die kirche, cum sorore³⁰⁸, & filijs^{309 310}, aldar der pfarrer von Palbergk³¹¹, Er³¹² Bartolomeus Fridericj³¹³, geprediget.

11. März 1650

» den 11^{ten}: Martij³¹⁴: ¶

<Froßt. Windt. unstehte.>

<2 hasen. Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt³¹⁵ †<2> hasen, haben die winde³¹⁶, per se³¹⁷, gefangen.>

Avis³¹⁸: daß der Cantzler Milagius³¹⁹ heütte forthgehet, nach Duyseldorf³²⁰ zu, eben zu der zeit, da man seiner, in der Ascanischen³²¹ sache, am besten bedarff. Il y a des menées, la derriere. Nous sommes mal servy, & mal secondè. Pacience!³²²

Jch kriege undterschiedliche Officirer, in meine Oeconomia³²³. Ein Fendrich, ein leütenampt, undt ein Marcketenter, dieselben drey, dreschen in meinen Scheünen. Ein corporal treibet meine Ochßen, in dem pfluge. Ist doch beßer, als rauben, undt stehlen!

[[365r]]

In die gerichtsbreite³²⁴, hat Ludwig Rober³²⁵, Mein kammerdiehner, 1½ {Wispel} gerste Nachmittags seen laßen, weil vormittags, das harte wetter, daßelbe verhindert.

Avis³²⁶: daß es zu Magdeburg³²⁷ grewlich gedonnert, in einem dorf, eingeschlagen, daßelbe angezündet, undt verbrennet. Jst ein seltzames omen³²⁸, in itzigem noch währendem winterwetter.

308 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

309 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

310 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

311 Baalberge.

312 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

313 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

314 *Übersetzung*: "des März"

315 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

316 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

317 *Übersetzung*: "für sich"

318 *Übersetzung*: "Nachricht"

319 Milag(ius), Martin (1598-1657).

320 Düsseldorf.

321 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

322 *Übersetzung*: "Es gibt Machenschaften dahinter. Wir werden schlecht bedient und schlecht unterstützt! Geduld!"

323 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

324 Breite: Feld.

325 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

326 *Übersetzung*: "Nachricht"

327 Magdeburg.

328 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

J'ay èscrit, a Dessaw³²⁹, & Zerst³³⁰.³³¹ *perge*³³² Dieu vueille! que tout aille le bon train!³³³

Die Sahle³³⁴, wächßt abermahl zusehens. *perge*³³⁵

Mein vetter Fürst Johann Casimir³³⁶, undt seine gemahlin³³⁷, sollen Trefliche häuptflüße³³⁸ haben, zahnwehe, geschwühr in den bagken, et similia³³⁹! Meine Tochter Ernesta³⁴⁰, hat auch groß zahnwehe, Andere diehner, undt dienerinnen, haben dergleichen, Theilß auch, seitenstechen. Es scheint, alß obs ein ungesundes iahr sein wolle, Gott schigke einem ieglichen in seinem Stande, undt beruf, schleünige beßerung!

Bürgermeister Döhrings³⁴¹ Sohn³⁴², ist, wegen deßen, das er, in seinem losament³⁴³ zu wittenbergk³⁴⁴, einen andern studiosum³⁴⁵, mit blossem gewehr³⁴⁶ angefallen, publice³⁴⁷ auff 5 iahr relegirt [[365v]] worden.

Die Leiptziger³⁴⁸ avisen³⁴⁹, seindt eine Confirmation³⁵⁰ der Erffurter³⁵¹, undt über daß geben sie:

Daß der Kayser³⁵² die scharfe Reformation³⁵³ in Böhmen³⁵⁴, inhibiret³⁵⁵ habe, weil die pawren darüber, rebellisch worden, undt viel reformatores³⁵⁶ todtgeschlagen.

Item³⁵⁷: daß General Wrangel³⁵⁸, im rügkwege, begriffen.

329 Dessau (Dessau-Roßlau).

330 Zerst.

331 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau und Zerst geschrieben."

332 *Übersetzung*: "usw."

333 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass alles gut geht!"

334 Saale, Fluss.

335 *Übersetzung*: "usw."

336 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

337 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

338 Hauptfluss: schmerzhaftes Entzündung im Kopf.

339 *Übersetzung*: "und ähnliches"

340 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

341 Döring, Joachim (1595-1658).

342 Döring, Johann Friedrich (1631-1665).

343 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

344 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

345 *Übersetzung*: "Studenten"

346 Gewehr: Waffe.

347 *Übersetzung*: "öffentlich"

348 Leipzig.

349 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

350 Confirmation: Bestätigung.

351 Erfurt.

352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

353 Hier: Gegenreformation.

354 Böhmen, Königreich.

355 inhibiren: verbieten.

356 *Übersetzung*: "Reformatoren [hier: Gegenreformatoren]"

357 *Übersetzung*: "Ebenso"

358 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

Item³⁵⁹: das ein Italiener, (Malthese³⁶⁰ genandt,) vorm Kayser, agirt, bey den Jesuitem³⁶¹, undt 64 gläser waßer getruncken, darnach aber, wein, öel, aromata³⁶², undt allerley preciosa³⁶³, außgespien. Sol natürlich zugehen.

Item³⁶⁴: daß sich, das erdtreich in Dennemark³⁶⁵ in der Insel Zeelandt³⁶⁶, wunderbahrer weyse, an einem orth, aufgethan.

Ein Philosophus³⁶⁷ Escarets³⁶⁸, so auß hollandt³⁶⁹, nacher Schweden³⁷⁰, beruffen worden[.] hette statuirrt, ein Mensch, wann er nur wollte, köndte sein leben verlängern, [[366r]] er³⁷¹ wehre aber 8 Tage hernacher, an einem hitzigen Fieber, gestorben.

Moßkow³⁷², armiret, undt wirbet stargk, wieder Polen³⁷³, oder Schweden³⁷⁴.

12. März 1650

♁ den 12^{ten}: Martij³⁷⁵; 1650.

<Schnee.>

Von Adolf Börstel³⁷⁶ auch briefe bekommen. *perge*³⁷⁷

Meine andere Tochter, Ernesta Augusta³⁷⁸, hat nicht allein, ihre beschwehung, an den füßen, sondern auch, treflich groß zahnwehe, Gott erbarme sich, des armen würmleins!

Hanß Geörge Albinus³⁷⁹, Notarius publicus³⁸⁰ hat sich bey Mir angemeldet, nebenst seinem Schwager dem pfarrer³⁸¹ von Hegklingen³⁸², etcetera[.] Suchet dienst. *perge*³⁸³

359 *Übersetzung*: "Ebenso"

360 Maltese.

361 Jesuiten (Societas Jesu).

362 *Übersetzung*: "Gewürze"

363 *Übersetzung*: "Kostbarkeiten"

364 *Übersetzung*: "Ebenso"

365 Dänemark, Königreich.

366 Seeland (Sjælland), Insel.

367 *Übersetzung*: "Philosoph"

368 Descartes, René (1596-1650).

369 Holland, Provinz (Grafschaft).

370 Schweden, Königreich.

371 Descartes, René (1596-1650).

372 Moskauer Reich (Großrussland).

373 Polen, Königreich.

374 Schweden, Königreich.

375 *Übersetzung*: "des März"

376 Börstel, Adolf von (1591-1656).

377 *Übersetzung*: "usw."

378 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

379 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).

380 *Übersetzung*: "ein öffentlicher Schreiber"

381 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

382 Hecklingen.

In die Gerichtsbreite³⁸⁴, hat Ludwig Rober³⁸⁵, vormittags 1½ {Wispel} gerste, Nachmittags wiederumb, 1½ {Wispel} gerste seen laßen. Gott gebe, zu glügk! undt Segen! undt laße alles wolgerahten!

Georg Reichardt³⁸⁶ bey mir gehabt, in Ampts³⁸⁷ sachen.

A spasso³⁸⁸, an die Sahle³⁸⁹, welche treflich gewachßen, in die Stadt³⁹⁰, undt Awe gehet. Dörfte wol aldar, den Agkerbaw verderben. Jst fast so groß, wie es im wintter wahr, als die Eißfahrt gienge.

13. März 1650

[[366v]]

ø den 13^{den}: Martij³⁹¹; 1650.

J'ay songè d'avoir ouy fort melodieusement, üne chanson fünebre³⁹²: hertzlich lieb, habe ich dich o herr. etcetera³⁹³ Cela me denote derechef quelque mortalité. Le bon Dieu vueille cesser a nous frapper, si consecütjvement[.]³⁹⁴

1½ {Wispel} gersten, haben Wolf³⁹⁵, undt Oberlender³⁹⁶ diesen Morgen auf die Gerichtsbreite³⁹⁷ seen laßen. Gott gebe Segen! undt gedeyen!

In die kirche, undt paßionpredigt, conjunctim³⁹⁸. Gott gebe, dem donner seines worttes krafft! durch seinen wehrten Heiligen Geist, Amen!

A spasso³⁹⁹, an die Angelauffene Sahle⁴⁰⁰.

Die vormündere zu Cöhten⁴⁰¹, alß die FrawMuhme⁴⁰², die herrenvettern Fürst Augustus⁴⁰³, undt Fürst Iohann Casimir⁴⁰⁴, haben mir vidimirte⁴⁰⁵ Copiam⁴⁰⁶ Fürst Ludwigß⁴⁰⁷ Seligem,

383 Übersetzung: "usw."

384 Breite: Feld.

385 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

386 Reichardt, Georg (gest. 1682).

387 Bernburg, Amt.

388 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

389 Saale, Fluss.

390 Bernburg, Talstadt.

391 Übersetzung: "des März"

392 Übersetzung: "Ich habe geträumt, ein Trauerlied auf sehr liebliche Weise gehört zu haben"

393 Kirchenlied von Martin Schalling d. J. 1532-1608 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 756f.

394 Übersetzung: "Das bedeutet mir erneut irgendein Sterben. Der liebe Gott wolle aufhören, uns so hintereinander zu schlagen."

395 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

396 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

397 Breite: Feld.

398 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

399 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

400 Saale, Fluss.

401 Köthen.

402 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

wolgeordneten, undt formirten Testaments, zugeschickt, vndt mich darauß, wie ich, undt mein Bruder⁴⁰⁸, zu executoren⁴⁰⁹ verordnet wehren, uns schrifftlich, zu erkennen, gegeben.

[[367r]]

Nachmittags haben wiederumb, obgemeldete personen⁴¹⁰, 1½ {Wispel} gersten, auf die Gerichtsbreite⁴¹¹ außstrewen laßen. Gott gebe <zu> segnen! undt gedeyen!

Ma seür, Dorothea Bathilde⁴¹² a aussy songè ce mattin, d'avoir ouy chanter⁴¹³: herr Jesu Christ, ich weiß gar wol, daß ich einmal muß sterben. *et cetera*⁴¹⁴ Elle craint aussy, quelque mort en nostre mayson⁴¹⁵. Dieu nous en garde!⁴¹⁶

Bose⁴¹⁷ excusirt⁴¹⁸ sich, daß er nicht könne erscheinen, alhiesigem⁴¹⁹ gerichtstag beyzuwohnen, weil die ChurBrandenburgische⁴²⁰ eventual huldigung⁴²¹, im ErtzStift Magdeburg⁴²² vorgenommen werde. Also bin ich oder meine Rächte, nicht schuldig darahn, das Meines bruders⁴²³ *Liebden* leütte, außen bleiben!

14. März 1650

ᵃ den 14^{den}: Martij⁴²⁴; 1650. <ᵃ>

<4 hasen gehetzt.>

Pensant fort hier au soir, a la Contè d'Ascanie⁴²⁵, et si on la pourroit ravoir? ou de grè, ou par force, ie songeay la nuict devers le mattin, d'estre entrè en ün beau Palais, près d'ün iardin auprès

403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

405 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

406 *Übersetzung*: "Abschrift"

407 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

409 Executor: Vollstrecker.

410 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656); Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

411 Breite: Feld.

412 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

413 *Übersetzung*: "Meine Schwester Dorothea Bathilde hat heute Morgen auch geträumt, singen gehört zu haben"

414 Kirchenlied von Bartholomäus Ringwaldt ca. 1530-1599 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 784-786.

415 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

416 *Übersetzung*: "Sie befürchtet auch ihrendein Sterben in unserem Haus. Gott beschütze uns davor!"

417 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

418 excusiren: entschuldigen.

419 Bernburg.

420 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

421 Eventualhuldigung: Huldigung für den Lehensnachfolger, die erst nach dem Tod des aktuellen Lehensinhabers wirksam ist.

422

423 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

424 *Übersetzung*: "des März"

425 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

d'üne riviere ou eau, & y ayant eü dü contentement, Jean Ernest de Börstel⁴²⁶, y seroit sürvenü, conversant beaucoup. Cependant l'ün auroit demandè cecy [[367v]] l'autre cela, á boire, á manger, a presenter en don⁴²⁷, etcetera il⁴²⁸ n'auroit rien osè refüser, tantost aux Dames, tantost aux Cavalliers, tantost aux gens, de basse èstoffe, tantost aux soldats. Je me füsse èsmerveillè de cela cognoissant bien son hümeür mèsnager & plein de retenü & èspargne, en semblable cas. J'eüsse pourtant, voulü avoir ce palais & jardin de luy il m'auroit reparty: Mon Prince & Seigneür vous vous acquerrèz dü dommage pour vostre propre argent, & l'avèz desja attirè sür vous laissant ce bel argent, mes 7200 Dalers, comptans, entre les mains de Madame vostre consorte⁴²⁹. Vous en eüssièz sceü faire, meilleür proffit, & ie le vous eusse desirè de meilleür cœur. Moy i'eusse retirè les aisselles, et me füssè opiniastretè. Il eüst dit: Jl n'est plüs temps maintenant. Cependant seroit sürvenü la jeüne Damoyselle Dütten⁴³⁰, demandant dés belles roses seisches, comme dü sang coulörès, que j'avois devant moy, dans ün lincueil. Elle le print, disant: que l'on m'en froteroit bien fort la teste, pour mon medicament. [[368r]] & pour ma guerison. Cela ma fit estonner, & rèsveiller, tout ensemble!⁴³¹

Jch bin hinauß hetzen geritten, undt haben 4 hasen, einbrachtt, darundter zweene Rammeler, gewesen. perge⁴³²

2 {Wispel} 2 {Viertel} gersten hat Wartemßleben⁴³³ undt Wolf⁴³⁴, heütte vor: undt Nachmittagß, in die gerichtsbreite⁴³⁵ vollends seen laßen. Gott laße es wol gerahten, undt seye unser vatter!

426 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

427 *Übersetzung*: "Als ich gestern am Abend stark an die Grafschaft Askanien dachte und ob man sie entweder freiwillig oder mit Gewalt zurückbekommen könnte, träumte ich nachts gegen den Morgen, in einen schönen Palast bei einem Garten in der Nähe eines Flusses oder Gewässers hineingegangen zu sein, wobei ich dort Vergnügung gehabt hätte, Hans Ernst von Börstel wäre dort plötzlich erschienen, wobei er sich viel unterhielt. Doch hätte der eine dies, der andere das zu trinken, zu essen, als Geschenk zu überreichen verlangt"

428 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

429 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

430 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

431 *Übersetzung*: "Er hätte mal den Damen, mal den Edelleuten, mal den Leuten von niedriger Herkunft, mal den Soldaten nichts abzulehnen gewagt. Ich hätte mich darüber verwundert, da ich seine genaue und voller Zurückhaltung und Sparsamkeit [seiende] Natur in solchem Fall gut kenne. Ich hätte diesen Palast und Garten dennoch von ihm haben wollen, er hätte mir geantwortet: Mein Fürst und Herr, Ihr erwerbt Euch Schaden für Euer eigenes Geld und habt ihn bereits auf Euch gezogen, indem Ihr dieses schöne Geld lasst, meine 7200 Taler unter den Händen von Madame, Euerer Gemahlin, bezahlt. Ihr hättet davon einen besseren Zins machen können und ich hätte es Euch aus bestem Herzen gewünscht. Ich selbst hätte die Achseln hochgezogen und hätte mich eigensinnig gezeigt. Er hätte gesagt: Es ist jetzt keine Zeit mehr. Doch wäre die junge Jungfer Ditten plötzlich erschienen, wobei sie die trockenen, wie von Blut gefärbten Rosen verlangte, die ich in einem Leinentuch vor mir hatte. Sie nahm es, wobei sie sagte, dass man damit wohl stark den Kopf einreiben würde als meine Arznei und für meine Heilung. Das ließ mich ganz zugleich erstaunen und aufwachen!"

432 *Übersetzung*: "usw."

433 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

434 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

435 Breite: Feld.

Avis⁴³⁶: daß Fürst Augustus⁴³⁷ zu Chur Brandenburg⁴³⁸ mit seinen 3 Söhnen⁴³⁹, zu ziehen, sich offeriren laßen, nacher Gröninghen⁴⁴⁰, wieder unsern genommenen gesampten⁴⁴¹ Schluß, zu Cöthen⁴⁴².

Item⁴⁴³: daß die Thumbherren zu halberstadt⁴⁴⁴, sich noch nicht gegen Chur Brandeburg zu ablegung deß juraments⁴⁴⁵, accommodiren⁴⁴⁶ wollen. *perge*⁴⁴⁷

15. März 1650

☿ den 15^{den}: Martij⁴⁴⁸; 1650.

<Schnee, Regen, unwetter.>

Avis⁴⁴⁹: daß der Kayser⁴⁵⁰, einen currirer nacher Nürnbergk⁴⁵¹ geschickt, undt wieder den abgezwungenen, undt abgedrungenen frieden, protestiret.

Item⁴⁵²: daß hertzogk Iulius heinrich von Saxon Lawenburg⁴⁵³ gestern von Schöningen⁴⁵⁴, aufgebrochen, vndt auff Aschersleben⁴⁵⁵, undt Eißleben⁴⁵⁶ zu, gegangen.

[[368v]]

A spasso⁴⁵⁷ anß große waßer.

2 {Wispel} 12 {Scheffel} gersten, hat Hanß Geörge⁴⁵⁸ lackay, undt Wolf⁴⁵⁹ zu Zeptzig⁴⁶⁰, außseen laßen, Gott gebe zu segnen! undt gedeyen!

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

439 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

440 Gröningen.

441 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

442 Köthen.

443 *Übersetzung*: "Ebenso"

444 Halberstadt, Domkapitel.

445 Jurament: Eid, Schwur.

446 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

447 *Übersetzung*: "usw."

448 *Übersetzung*: "des März"

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

451 Nürnberg.

452 *Übersetzung*: "Ebenso"

453 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

454 Schöningen.

455 Aschersleben.

456 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

457 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

458 Berger, Hans Georg.

459 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

Risposta⁴⁶¹ von Aldenburg⁴⁶² rien quj vaille⁴⁶³. Darneben avis⁴⁶⁴, daß die hertzoginn⁴⁶⁵ gestorben dero Gott genade!

Avis⁴⁶⁶: daß vnser hauß⁴⁶⁷, zu Gröningen⁴⁶⁸ in der Ascanischen⁴⁶⁹ sache, wenig gute gönner hat. Gott schigke es zur beßerung!

Die Erffurdter⁴⁷⁰ ordinarien⁴⁷¹ geben:

Der ViceRè zu Neapolis⁴⁷² werbe stargk undt eilends, zu waßer, undt zu lande.

Portugall⁴⁷³, suchet beym Pabst⁴⁷⁴, die collatur⁴⁷⁵ der bishümer, wirdt gehöret, undt große offerten darbey gethan, denen sich Spannen⁴⁷⁶ offeriret opponiret.

herr Schmidt⁴⁷⁷, wirdt von wien⁴⁷⁸, nach Constantinopel⁴⁷⁹ geschickt.

Ein gesandter⁴⁸⁰ von Paris⁴⁸¹, ist zu Wien ankommen.

Marggrave von Brandenburg⁴⁸² (so vor iahren bischoff zu halle⁴⁸³ gewesen) hat mit des graven von Zwirby⁴⁸⁴ wittwe⁴⁸⁵, graf Martinitz⁴⁸⁶ Tochter [[369r]] beylager⁴⁸⁷ gehalten.

Alle vngarische⁴⁸⁸ gräntzhäuser, werden mit deützschen völckern⁴⁸⁹, verstärckt.

460 Zepzig.

461 Übersetzung: "Antwort"

462 Altenburg.

463 Übersetzung: "nichts, was taugt"

464 Übersetzung: "Nachricht"

465 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

466 Übersetzung: "Nachricht"

467 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

468 Gröningen.

469 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

470 Erfurt.

471 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

472 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

473 Portugal, Königreich.

474 Innozenz X., Papst (1574-1655).

475 Collatur: Verleihungs- und Besetzungsrecht.

476 Spanien, Königreich.

477 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

478 Wien.

479 Konstantinopel (Istanbul).

480 Person nicht ermittelt.

481 Paris.

482 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

483 Halle (Saale).

484 Wrtby, Sezima Johann, Graf von (1578-1648).

485 Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz (ca. 1605-1656).

486 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

487 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

488 Ungarn, Königreich.

489 Volk: Truppen.

Der Türckische Kayser⁴⁹⁰, hat alle Gesandten, undt residenten, von Christlichen Königen, undt Fürsten, von der porten, weggeschafft, außgenommen, den Spannischen⁴⁹¹.

Der Türgke⁴⁹² rüestet sich stargk, nach Dalmatia⁴⁹³ zu, weil er zu waßer, wenig glück <hat[.]>

Die Schotten⁴⁹⁴ seindt mit ihrem Könige⁴⁹⁵ verglichen. Die Jrren⁴⁹⁶ suchen secours⁴⁹⁷. Engellandt⁴⁹⁸ ist uneinig.

In Polen⁴⁹⁹ ist friede, iedoch wollen die undterthanen gelinder tractiret⁵⁰⁰ sein.

Die Spannischen⁵⁰¹, stehen den Frantzösischen⁵⁰² Malcontenten Fürsten, bey.

Die Königin in Schweden⁵⁰³, bekömbt 390000 {Reichsthaler} vom Mußkowiter⁵⁰⁴, vor die auß Ingermanlandt⁵⁰⁵, undt Carelen⁵⁰⁶ entwichene undterthanen.

In Polen, geschehen newe werbungen, vor den Kayser⁵⁰⁷, durch General Hubaldt⁵⁰⁸.

[[369v]]

Die Stadt Dantzick⁵⁰⁹, befestiget sich, undt Vigiliret⁵¹⁰.

In Frangreich⁵¹¹ gibts, viel motus⁵¹². hertzog von Lottringen⁵¹³, so wol, alß der Ertzhertzog⁵¹⁴, stehet den malcontenten Fürsten bey.

Die Staden von hollandt⁵¹⁵, seindt uneins, mit den andern provintzien⁵¹⁶, wegen der Engelländischen regierung⁵¹⁷.

490 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

491 Allegretti, Allegretto (gest. 1658).

492 Osmanisches Reich.

493 Dalmatien.

494 Schottland, Königreich.

495 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

496 Irland, Königreich.

497 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

498 England, Commonwealth von.

499 Polen, Königreich.

500 tractiren: behandeln.

501 Spanien, Königreich.

502 Frankreich, Königreich.

503 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

504 Moskauer Reich (Großrussland).

505 Ingermanland.

506 Karelilien.

507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

508 Houwald, Christoph von (1601-1661).

509 Danzig (Gdansk).

510 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

511 Frankreich, Königreich.

512 *Übersetzung*: "Unruhen"

513 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

514 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

515 Holland, Provinzialstände.

Zu hamburg⁵¹⁸, ist man ohne Schluß von einander gezogen, so vieler potentaten gesandten.

Am 30. Januarij⁵¹⁹; in der nacht, hat sich eine Schantze 1½ meilen von Rotschildt⁵²⁰, in Dennemargk⁵²¹, von sich selber, aufgeworffen, ist mit rohten Steinen, gantz zierlich außgesetzt, hat zween abschnitte, undt einen graben, mit waßer, gefüllet, es solle auch, an etzlichen orthen, in Jüttlandt⁵²², korn geregenet, in Ditmarschen⁵²³, ein kindt über den gantzen leib, blut geschwitzet, auch in etzlichen waßergraben, bluht gefunden, undt über yorgk⁵²⁴, in der lufft einige kriegesheere, erschienen sejn, welche mitteinander gefochten.

General Graf hatzfeldt⁵²⁵, ist zu Trier⁵²⁶ ankommen, bewachtet selbigen Churfürsten⁵²⁷.

[[370r]]

Die Engelländer⁵²⁸ Trawen General Fairfaxen⁵²⁹ nicht, welcher vorgeschlagen, Londen⁵³⁰ zu fortificiren, aber nicht gehöret worden.

Die Engelländer suchen eine alliance⁵³¹ mit Spannien⁵³², wieder Frangkreich⁵³³, zu schließen.

Man bemühet sich zu Paris⁵³⁴, den hertzogk von Bouillon⁵³⁵, undt Türenne⁵³⁶ zu gewinnen.

Der Kayser⁵³⁷ will die Ehrenbreitsteinische⁵³⁸ sequestration zu Nürnberg⁵³⁹, nicht confirmiren⁵⁴⁰, wegen Frangkenthal⁵⁴¹.

Die beyden letzten millionen, seindt bewilliget, wie auch noch 200000 {Reichsthaler}[.]

516 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

517 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

518 Hamburg.

519 *Übersetzung*: "des Januar"

520 Roskilde.

521 Dänemark, Königreich.

522 Jütland (Jylland).

523 Dithmarschen.

524 York.

525 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

526 Trier.

527 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

528 England, Commonwealth von.

529 Fairfax, Thomas (1612-1671).

530 London.

531 *Übersetzung*: "Bündnis"

532 Spanien, Königreich.

533 Frankreich, Königreich.

534 Paris.

535 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

536 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

537 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

538 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

539 Nürnberg.

540 confirmiren: bestätigen.

541 Frankenthal.

Graf Zwirby⁵⁴², undt Newhauß⁵⁴³ Kayserlicher⁵⁴⁴ Oberster, haben zu fuß, undt zu pferde, vor Nürnbergk im Duel gefochten, der letzte, ist etwaß blessiret worden.

Die assecuration⁵⁴⁵ so die Schweden⁵⁴⁶, begehren, wegen der letzten gelder, ist Weyda in der Oberpfaltz⁵⁴⁷.

Graf Lowenhaupt⁵⁴⁸ heyrathet ein Frewlein von Hohenlohe⁵⁴⁹.

Die Stände schreiben an Kayser, wegen <restitution> Frankenthal. Ostern, undt Pfingsten, wil noch der tractaten⁵⁵⁰ ende erwarten[.]

General Piccolominj⁵⁵¹ sol Todtkrangk sein. *perge*⁵⁵²

[[370v]]

heütte haben meine Rächte, einen harten Standt außstehen müßen, mit den Magdeburger⁵⁵³ deputirten, wegen erbawung ihrer kirche zu Sankt Vlrich, vndt darzu von Mir erforderten wiederkäuflichen⁵⁵⁴ zinßen. Endtlich haben sie doch die handlung, zu meinem sonderbahrem contento⁵⁵⁵, wol absolviret, undt ich habe es approbiret⁵⁵⁶, undt ratificjret. Gott erhalte mir lange, diese guten Rächte, undt Secretarien, auß väterlicher, Milder gühte!

Avis⁵⁵⁷: daß der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁸ täglich, in seine küche, undt keller, muß haben, oder spendiret⁵⁵⁹ Tausendt ReichßThaler! Splendida miseria!⁵⁶⁰

16. März 1650

ᵝ den 16. Martij⁵⁶¹: 1650.

542 Vermutlich entweder Graf Wenzel Franz oder Jaroslaus Franz von Wrthby.

543 Neuhaus, Darius von (geb. nach 1613).

544 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

545 Assecuration: Zusicherung, Sicherheitserklärung.

546 England, Commonwealth von.

547 Weiden in der Oberpfalz.

548 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Ludwig Wierich, Graf (1622-1668).

549 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Charlotte Susanna Maria, Gräfin, geb. Gräfin von Hohenlohe-Neuenstein (1626-1666).

550 Tractat: Verhandlung.

551 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

552 *Übersetzung*: "usw."

553 Magdeburg.

554 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

555 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

556 approbiren: billigen.

557 *Übersetzung*: "Nachricht"

558 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

559 spendiren: ausgeben, aufwenden.

560 *Übersetzung*: "Herrliches Elend!"

561 *Übersetzung*: "des März"

*Philipp Güder*⁵⁶² m'est revenü, avec mediocre contentement. Dieu soit louè! de me l'avoir preservè parmy tant de dangers! les hommes devant, & derriere luy, ayans estè assommèz au pays de Misnie⁵⁶³ !⁵⁶⁴

*Rudolf von Dieskau*⁵⁶⁵ s'est bien declarè. Reckrodt⁵⁶⁶ est mort. *Docteur Sternberg*⁵⁶⁷ a rèspondü avec dilation.⁵⁶⁸

[[371r]]

Le B. Sl:⁵⁶⁹ ancien serviteur s'est rèsiouy, de mon bening souvenir, s'est fort recommendè, a ma bonne grace, & m'a fait dire force bonnes choses, m'adressant⁵⁷⁰ *etcetera* Seckrka⁵⁷¹ . *perge*⁵⁷²

Le commencement s'est monstrè bening. Je ne scay,<?> comment se monstrera la fin de l'œuvre, que Dieu benie, *IeSus!*⁵⁷³

Ô gran bene, o gran male, partorirà presto a me, la fortuna! *Jddío cj salvj!*⁵⁷⁴

Le nozze (tre alla volta) magnifiche, a *Dresden*⁵⁷⁵ si faranno, nell'autunno.⁵⁷⁶

Glj *Swedesj*⁵⁷⁷ pigliano quartierj ancora ne' villaggi e borghj, dell'Elettore⁵⁷⁸ .⁵⁷⁹

1½ {Wispel} gersten, hat *Hans Georg*⁵⁸⁰ lackay; undt *Wolfgang*⁵⁸¹ , zu Zeptzig⁵⁸² , außseen laßen. *et cetera*

Nachmittags bin ich hinauß hetzen geritten, undt haben 2 hasen einbrachtt.

562 Güder, Philipp (1605-1669).

563 Meißen, Markgrafschaft.

564 *Übersetzung*: "Philipp Güder ist mir mit mittelmäßiger Zufriedenheit wiedergekommen. Gott sei gelobt, mich unter so vielen Gefahren erhalten zu haben, während die Männer vor und hinter ihm im Meißner Land niedergemacht worden sind!"

565 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

566 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

567 Sternberg, Johann (gest. 1650).

568 *Übersetzung*: "Rudolf von Dieskau hat sich wohl erklärt. Reckrodt ist gestorben. Dr. Sternberg hat mit Verzögerung geantwortet."

569 Abkürzung nicht auflösbar.

570 *Übersetzung*: "Der B. Sl., alter Diener, hat sich über meine gütige Erinnerung gefreut, hat sich meiner guten Gnade empfohlen und hat mir viele gute Sachen sagen lassen, indem er mir schrieb"

571 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

572 *Übersetzung*: "usw."

573 *Übersetzung*: "Der Anfang hat sich freundlich gezeigt. Ich weiß nicht, wie sich das Ende des Werkes erweisen wird, das Gott segne, Jesus!"

574 *Übersetzung*: "Entweder großes Glück oder großes Leid wird mir das Schicksal gebären! Gott erlöse uns!"

575 Dresden.

576 *Übersetzung*: "Die prächtige Hochzeit (drei auf einmal) in Dresden wird im Herbst geschehen."

577 Schweden, Königreich.

578 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

579 *Übersetzung*: "Die Schweden nehmen noch Quartiere in den Dörfern und Vorstädten des Kurfürsten."

580 Berger, Hans Georg.

581 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

582 Zepzig.

Ûn ioly chien, de chasse, <nommè Schütze>, de mon fils Victor⁵⁸³, est mort hier. On croyt, qu'il ait eü, dü poison. Cela seroit mauvais á nostre cour, si l'on commençont telles meschancetèz, en nos animaulx, & les finissoit aux hommes?⁵⁸⁴

17. März 1650

[[371v]]

○ den 17^{den}: Martij⁵⁸⁵; 1650.

<Digker⁵⁸⁶ Nebel, des morgends.>

Er⁵⁸⁷ Hesius⁵⁸⁸, hat heütte hieroben geprediget.

Extra: zu Mittage, den CammerRaht⁵⁸⁹, die Rindtorfinn⁵⁹⁰, Tobias Steffek von Kolodey⁵⁹¹ undt Hesium gehabt. *perge*⁵⁹²

Oberlender⁵⁹³ nacher Gröeningen⁵⁹⁴, geschickt, Mit schreiben, an die Churfürstliche wittibe⁵⁹⁵.

Nachmittags, cum sorore⁵⁹⁶, & filiis^{597 598}, zur kirchen, in des Diaconj Jonij^{599 600}, paßionpredigt. et *cetera*

J'ay èscrit á Dessa⁶⁰¹, et fait ècrire a Zerbst⁶⁰².⁶⁰³ *perge*⁶⁰⁴

583 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

584 *Übersetzung*: "Ein hübscher, Schütze genannter Jagdhund meines Sohnes Viktor [Amadeus] ist gestern gestorben. Man glaubt, dass er Gift bekommen habe. Das wäre schlecht an unserem Hof, wenn man da solche Bosheiten an unseren Tieren anfangt und sie bei den Menschen beende?"

585 *Übersetzung*: "des März"

586 dick: dicht.

587 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

588 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

589 Mechovius, Joachim (1600-1672).

590 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

591 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

592 *Übersetzung*: "usw."

593 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

594 Gröeningen.

595 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

596 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

597 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

598 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Söhnen"

599 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

600 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

601 Dessau (Dessau-Roßlau).

602 Zerbst.

603 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau geschrieben und nach Zerbst schreiben lassen."

604 *Übersetzung*: "usw."

18. März 1650

» den 18^{den}: Martij⁶⁰⁵; 1650.

<Nebel morgens.>

1 {Wispel} haber, hat vormittags Ludwig Rober⁶⁰⁶, undt Wolf Sutorius⁶⁰⁷, auf der langen breite⁶⁰⁸, außseen laßen. Gott gebe gedeyen! Der agker ist guht, der haber böse, vndt viel Taub⁶⁰⁹, weil er in diehmen⁶¹⁰, gelegen, undt Feüchte worden.

Jch habe den großen Kersten⁶¹¹, undt den iungen Tappe⁶¹², in arrest nehmen laßen, einen ieglichen in seinem hause, auch friede gebiechten, bey vermeidung, ungnade, undt Strafe, weil Sie sich, mitteinander balgen wollen. *perge*⁶¹³

J'ay apprins, ün secret aujourd'huy, que Dieu, me pourroit singülièrement benir par sa [[372r]] *Sainte grace*. Ô Dieu! ayde! & exauces moy!⁶¹⁴

1½ {Wispel} haber Nachmittags haben heütte personen abermal, außß Obergewende, der langen breite⁶¹⁵ außseen laßen. Gott gebe zu Segen!

1 {Wispel} 8 {Scheffel} gersten, hat Hans Georg⁶¹⁶ lackay, vor: undt Nachmittagß, zu Zepzig⁶¹⁷; seen laßen. Gott laße es wol gerahten! undt gedeyen!

Die Leiptziger⁶¹⁸ ordinarij⁶¹⁹, confirmiren⁶²⁰ die Erffurter⁶²¹ undt ist wenig mergkwüdiges darüber. Schreiben von Berlin⁶²², Wien⁶²³, undt Prag⁶²⁴.

605 *Übersetzung*: "des März"

606 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

607 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

608 Breite: Feld.

609 taub: gehaltlos, wertlos.

610 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

611 Groß(e), Christian (gest. 1654).

612 Tappe, Johann (1) (gest. nach 1659).

613 *Übersetzung*: "usw."

614 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein Geheimnis erfahren, dass Gott mich auf besondere Weise durch seine heilige Gnade segnen könnte. Oh Gott helfe [mir] und erhöre mich!"

615 Breite: Feld.

616 Berger, Hans Georg.

617 Zepzig.

618 Leipzig.

619 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

620 confirmiren: bestätigen.

621 Erfurt.

622 Berlin.

623 Wien.

624 Prag (Praha).

Caspar Seibert⁶²⁵, auß den Sächßstedten⁶²⁶, Thomaß Eckholdt⁶²⁷, zu Tuttdorf⁶²⁸, vergealleür⁶²⁹.
Montsliex⁶³⁰: vfn Göpell, Brande, colleponte⁶³¹. perge⁶³²

Mein Sohn Victor⁶³³, hat heütte gefischt, undt 14 hechte, auch andere speisefische in der Fuhne⁶³⁴,
gefangen.

Je suis allè pourmeiner, le temps estant hüme. ⁶³⁵

Die Moßkowitzische⁶³⁶ zeittung⁶³⁷, wil nicht contjnuiren⁶³⁸, mit prügelung der Schwedischen⁶³⁹
gesandten⁶⁴⁰ ⁶⁴¹. hingegen wol, daß der Türckische Kayser⁶⁴², den Frantzösischen⁶⁴³ Ambassador⁶⁴⁴
in arrest, genommen.

19. März 1650

[[372v]]

σ den 19^{den}: Martij⁶⁴⁵, 1650.

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶⁴⁶> Avis⁶⁴⁷ von Fürst Augusto⁶⁴⁸ von
Grüningen⁶⁴⁹ (dahin er intempeste⁶⁵⁰, dem Cöthnischen⁶⁵¹ gesampten⁶⁵² concluso⁶⁵³ zuwieder⁶⁵⁴

625 Seibert, Kaspar.

626 Oberlausitzer Sechsstädtebund.

627 Eckholdt, Thomas.

628 Tuttendorf.

629 *Übersetzung*: "Rutengänger"

630 *Übersetzung*: "Bergstätten"

631 *Übersetzung*: "Hügelbrücke"

632 *Übersetzung*: "usw."

633 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

634 Fuhne, Fluss.

635 *Übersetzung*: "Ich bin spazieren gegangen, weil das Wetter nass war."

636 Moskauer Reich (Großrussland).

637 Zeitung: Nachricht.

638 continuiren: weiter berichtet werden.

639 Schweden, Königreich.

640 Pommerening, Karl.

641 Nur teilweise ermittelt.

642 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

643 Frankreich, Königreich.

644 La Haye, Jean de.

645 *Übersetzung*: "des März"

646 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

647 *Übersetzung*: "Nachricht"

648 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

649 Gröningen.

650 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

651 Köthen.

652 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

653 *Übersetzung*: "Beschluss"

654 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

gezogen, cum filiis^{655 656}) das zwahr deme von Rindtorf⁶⁵⁷, auf unser schreiben, eine antworth mitgegeben worden, vom Churfürsten von Brandenburg⁶⁵⁸ es stünde aber der Tittul graven zu Ascanien⁶⁵⁹, nicht darauf, vndt wehre ein ander pacqueet oder schreiben beygeschloßen, darauß zu Muhtmaßen, das es vielleicht, unser schreiben seye, undt remittiret⁶⁶⁰ würde. Bittet um raht, vndt umb eine erscheinung, nacher Plötzkaw⁶⁶¹, aufn 24 *gebe gott* durch unsere deputirte rähte, zu deliberiren⁶⁶², was zu thun? ob man das schreiben anzunehmen, oder zu remittiren? undt wie man Sich ferner, bey der Ascherßlebischen⁶⁶³ huldigung, zu verwahren? etcetera Jst eine res maximi momentj⁶⁶⁴; damit man nicht, umb die gantze Prætension, vollends komme! Gott [[373r]] helffe doch auch, auß diesem labyrinth emergiren⁶⁶⁵! undt das in dieser allergerechtesten Ascanischen⁶⁶⁶ vhrallten sache, nicht das summum ius; summa injuria⁶⁶⁷ werde!

1 {Wispel} 9 {Scheffel} haber, außß undtergewende an der langen breite⁶⁶⁸, hat Ludwig Rober⁶⁶⁹, undt Wolf⁶⁷⁰ seen laßen. Gott gebe zu Segen!

Nachmittags haben Sie noch daselbst, 4 {Scheffel} haber weniger 1 {Viertel} außgesehet. *perge*⁶⁷¹
A spasso⁶⁷², nacher Palbergk⁶⁷³, geritten, per mirare, moltj disordinj⁶⁷⁴!

20. März 1650

☞ den 20^{ten}: Martij⁶⁷⁵; 1650. *perge*⁶⁷⁶

In die wochenpredigt, conjunctim⁶⁷⁷.

655 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

656 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

657 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

658 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

659 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

660 remittiren: zurücksenden.

661 Plötzkau.

662 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

663 Aschersleben.

664 *Übersetzung*: "Sache von größter Bedeutung"

665 emergiren: emporkommen, herauskommen.

666 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

667 *Übersetzung*: "höchste Recht ein höchstes Unrecht"

668 Breite: Feld.

669 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

670 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

671 *Übersetzung*: "usw."

672 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

673 Baalberge.

674 *Übersetzung*: "um viele Unordnungen genau anzuschauen"

675 *Übersetzung*: "des März"

676 *Übersetzung*: "usw."

677 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Der Maior halcke⁶⁷⁸ ist von Gröningen⁶⁷⁹ ankommen, mit briefen von der Churfürstlichen wittwen⁶⁸⁰, undt den Churpfälztischen Princessinnen⁶⁸¹.

½ {Wispel} erbben, hat Hans Georg⁶⁸² lagkay, undt Wolf⁶⁸³ auf die Mittelbreite⁶⁸⁴, am gerichte, außseen laßen. Gott segene es!

Extra zu Mittage, halcke, und Marggravius⁶⁸⁵.

Mit Halgken, hats undterschiedliche conversationes⁶⁸⁶, von vielen, undt mancherley sachen, gegeben.

21. März 1650

[[373v]]

2 den 21^{ten}: Martij⁶⁸⁷; 1650.

<5 hasen, Viktor Amadeus⁶⁸⁸ gehetzt. 1 Rehe, von Deßaw⁶⁸⁹.>

Ludwig Rober⁶⁹⁰, undt Wolf Sutorius⁶⁹¹, haben 2 {Wispel} gersten, vor: undt nachmittagß, auf der Gottesagker breite⁶⁹², außseen laßen. Gott gebe zu Segen, undt gedeyen! car la fortune, me resiste, & contrarie, en toutes choses, grandes! & petites!⁶⁹³

Dissegnj stravagantj, di Mala Herba⁶⁹⁴ laquale vuol, che 200 mille {Taleri} si diano dall'Elettore di Brandenburg⁶⁹⁵ al Vescovo di Magdeburgo⁶⁹⁶ per ottenere hor hora, la possessione, dj quel paese⁶⁹⁷, la successione delquale certissima potrebbe bene aspettare senza danarj. Mà l'Elettore vuol

678 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

679 Gröningen.

680 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

681 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

682 Berger, Hans Georg.

683 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

684 Breite: Feld.

685 Marggraf, Daniel (1614-1680).

686 *Übersetzung*: "Gespräche"

687 *Übersetzung*: "des März"

688 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

689 Dessau (Dessau-Roßlau).

690 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

691 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

692 Breite: Feld.

693 *Übersetzung*: "Denn das Glück widersteht und widerspricht mir in allen großen und kleinen Sachen!"

694 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

695 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

696 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

697 Magdeburg, Erztstift.

donare, 10000 {Taleri} a quella persona, in oltre, che gli farà havere, questo Vantaggio, come crede essergli.⁶⁹⁸ Mundus ita vult decipj!^{699 700}

heütte Morgen, seindt præliminar Tractaten⁷⁰¹, zwischen Halgken⁷⁰², undt Börsteln⁷⁰³, vorgenommen worden. Ich habe darzu verordnet, hofmeister Einsideln⁷⁰⁴, Secretarium⁷⁰⁵ Paulum Ludwig⁷⁰⁶, undt Tobias Steffek von Kolodey⁷⁰⁷ Sonderlich aber, in diffamationssachen, Sie verglichen.

[[374r]]

Schreiben von Deßaw⁷⁰⁸, mit einem Rehe, <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁰⁹> undt daß der König in Pohlen⁷¹⁰, plötzlich gestorben, vermuthlich durch giftt. Ist wol <zu> beklagen, <[Marginalie:] Nota Bene⁷¹¹> daß solche Potentaten, vor dergleichen Teüfelischen machinationen, nicht sicher sein können. Gott strafe alle übelthäter!

Schreiben von Dyßkaw⁷¹², von Dresen⁷¹³ [!], per⁷¹⁴ Rohr⁷¹⁵. *et cetera*

Oberlender⁷¹⁶, vndt Wolf⁷¹⁷, haben einen halben wispel⁷¹⁸ Erbßen, außseen laßen, zu Zeptzig⁷¹⁹. Gott gebe ebenmeßig, zu gedeylichem Segen!

Schreiben von Ballenstedt⁷²⁰, in justitiensachen.

Extra zu Mittage, wahr nicht allein Halgke⁷²¹, Sondern auch, Christian heinrich von Börstel⁷²², Secretarius⁷²³ Paulus Ludwig⁷²⁴, undt Tobias Steffek von Kolodey⁷²⁵ [.]

698 *Übersetzung*: "Wunderliche Pläne des bösen Krauts, welches will, dass sich 200 tausend Taler vom Kurfürsten von Brandenburg an den Bischof von Magdeburg ergeben, um alsbald den Besitz jenes Landes zu erlangen, von welchem er höchst sicher die Nachfolge gut ohne Geld erwarten könnte. Aber der Kurfürst will außerdem jener Person 10000 Taler schenken, die ihn diesen Vorteil haben lassen wird, wie er ihn zu sein glaubt."

699 *Übersetzung*: "Die Welt will so betrogen werden!"

700 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

701 Präliminartractat: Vorverhandlung.

702 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

703 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

704 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

705 *Übersetzung*: "den Sekretär"

706 Ludwig, Paul (1603-1684).

707 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

708 Dessau (Dessau-Roßlau).

709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

710 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

711 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

712 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

713 Dresden.

714 *Übersetzung*: "durch"

715 Rohr, Georg Albrecht von (1606-1653).

716 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

717 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

718 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

719 Zepzig.

720 Ballenstedt.

721 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

*Nota Bene*⁷²⁶ [:] J'ay sceü, que ma seür *Dorothea Bathilde*⁷²⁷ a songè ces jours passèz; que ma seur *Sophia Margaretha*⁷²⁸ luy auroit dit, qu'elle mourroit le 3. / 13^{me}. de Fevrier[.] J'ay voulü noter ce songe. Dieu vueille divertir, par sa *Sainte* grace & misericorde, tous malheüreüx accomplissemens!⁷²⁹

22. März 1650

[[374v]]

☽ den 22^{ten}: Martij⁷³⁰: 1650.

<Frost. Kälte. *perge*⁷³¹>

*Avis*⁷³², vom *Doctor Mechovio*⁷³³, das alles gut gefunden aber nicht, daß man die briefe an Churfürsten⁷³⁴, remittire⁷³⁵, (weil man Sie schon so lange behalten) sondern cum reiterata Protestatione⁷³⁶ beantwortte, undt glimpflich, umb manutenentz⁷³⁷, der gerechtigkeit, bitte. Solches haben, Obrist Werder⁷³⁸, Cantzler Milagius⁷³⁹, Obrist leütnant Knoche⁷⁴⁰, Caspar Pfaw⁷⁴¹, Bose⁷⁴², gerahten, Fürst Augustus⁷⁴³ undt andere bewilliget. Che farej solo?⁷⁴⁴ Ergo⁷⁴⁵: thue ichs auch, weil es ein error Scribæ⁷⁴⁶ mag gewesen sein, in publicis, & Privatis⁷⁴⁷, beßere hofnung, obhanden⁷⁴⁸

722 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

723 *Übersetzung*: "der Sekretär"

724 Ludwig, Paul (1603-1684).

725 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

726 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

727 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

728 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

729 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass meine Schwester Dorothea Bathilde diese vergangenen Tage geträumt hat, dass meine Schwester Sophia Margaretha gesagt hätte, dass sie am 3. / 13. Februar sterben würde. Ich habe diesen Traum aufschreiben wollen. Gott wolle durch seine heilige Gnade und Barmherzigkeit alle unglücklichen Erledigungen abwenden!"

730 *Übersetzung*: "des März"

731 *Übersetzung*: "usw."

732 *Übersetzung*: "Nachricht"

733 Mechovius, Joachim (1600-1672).

734 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

735 remittiren: zurücksenden.

736 *Übersetzung*: "mit wiederholtem Widerspruch"

737 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

738 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

739 Milag(ius), Martin (1598-1657).

740 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

741 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

742 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

743 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

744 *Übersetzung*: "Was würde ich allein tun?"

745 *Übersetzung*: "Also"

746 *Übersetzung*: "Fehler des Schreibers"

747 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

748 obhanden: vorhanden.

, undt inß künftige dergleichen, nicht mehr zu acceptiren, auch anderer exempel anzuziehen⁷⁴⁹,
sonderlich deß Ertzhertzogs⁷⁵⁰ *Liebden* selbst, als derselbige, zu Halberstadt⁷⁵¹, gewesen. Gott<!>
helfe uns!

Ludwig Rober⁷⁵² hat heütte abermalß, einen wispel⁷⁵³ <2 {Scheffel}> gersten, außseen laßen, auf
der Gottsagker breite⁷⁵⁴. Gott benedeye es!

[[375r]]

Nachmittags seindt nicht allein vorgedachte 2 {Scheffel} Sondern auch 6 {Scheffel} wyckfutter⁷⁵⁵,
geseet worden. Gott gebe zu gedeyen, allenthalben!

Schreiben, von meinem Bruder, *Fürst Friedrich*⁷⁵⁶ daß er auch will nach Gröningen⁷⁵⁷, ziehen.

Chascün s'accomode! & se haste au joug de la servitüde, & de la cajolerie! Pacience!⁷⁵⁸

Die Erffurter⁷⁵⁹ eingekommene avisen⁷⁶⁰, geben:

Daß die alte gewesene Königin in Böhmen⁷⁶¹ bey den herren Staden⁷⁶², umb intercession⁷⁶³, bey
Spannien⁷⁶⁴, angehalten, damitt Franckenthal⁷⁶⁵ dero Sohn⁷⁶⁶, restitujret würde.

Item⁷⁶⁷: daß die Staden⁷⁶⁸, viel OrlogsSchiffe, wieder Portugall⁷⁶⁹, außgesandt.

Cromwell⁷⁷⁰ ist mit Fairfax⁷⁷¹, undt mit der neuen Regierung⁷⁷², zu Londen⁷⁷³, nicht recht einig.
hat unglück gehabt, in deme ihm eine armada⁷⁷⁴ undt secours⁷⁷⁵ von 3000 Mann, zwischen
Engellandt⁷⁷⁶ undt Jrrlandt⁷⁷⁷, zu grunde gegangen.

749 anziehen: anführen, erwähnen.

750 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

751 Halberstadt.

752 Röver, Ludwig (1619/20-1687).

753 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

754 Breite: Feld.

755 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

756 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

757 Gröningen.

758 *Übersetzung*: "Jeder fügt sich und macht sich fort zum Joch der Knechtschaft und der Schmeichelei! Geduld!"

759 Erfurt.

760 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

761 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

762 Niederlande, Generalstaaten.

763 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

764 Spanien, Königreich.

765 Frankenthal.

766 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

767 *Übersetzung*: "Ebenso"

768 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

769 Portugal, Königreich.

770 Cromwell, Oliver (1599-1658).

771 Fairfax, Thomas (1612-1671).

772 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

773 London.

Der König⁷⁷⁸, hat gute intelligentz⁷⁷⁹, mit den Schotten⁷⁸⁰, wirdt zu Breda⁷⁸¹ vollends die tractaten⁷⁸² schließen, undt krieget secours⁷⁸³, durch die Generalen Rydwin⁷⁸⁴, King⁷⁸⁵, undt Montroß⁷⁸⁶, auß Schwedenreich⁷⁸⁷, undter einem Pfaltzgraven⁷⁸⁸.

[[375v]]

In Polen⁷⁸⁹, sol der General Chmielinsky⁷⁹⁰, mit seinen Cosagken⁷⁹¹, der krone zu dienst, die zusammen rottirte⁷⁹² pawren, undt rebellen, in zweyen hauffen, geschlagen, auch ihren Führer, umbgebracht haben.

Die Türgken⁷⁹³, haben 3 forten⁷⁹⁴, vor Candia⁷⁹⁵ gemacht. Wollen es mit gewaltt, noch mehr angreifen. Der Gran Visier⁷⁹⁶, sol persönlich, mit einem großen heer, hinein kommen.

Zu Constantinopel⁷⁹⁷ haben Sie den iungen Türckischen Kayser⁷⁹⁸ beschneiden laßen, undt Frewden feste gehalten.

General Wrangel⁷⁹⁹, sol ia einmahl zurügke⁸⁰⁰ raysen, nach Pommern⁸⁰¹ zu.

In Frangkreich⁸⁰² währet die unruhe noch, undt Spannien⁸⁰³ stärgket die Printzen⁸⁰⁴. Die gefangenen Fürsten, sollen krank sejn.

774 Armada: Armee, Heer.

775 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

776 England, Commonwealth von.

777 Irland, Königreich.

778 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

779 Intelligenz: Einverständnis.

780 Schottland, Königreich.

781 Breda.

782 Tractat: Verhandlung.

783 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

784 Ruthven, Patrick (ca. 1573-1651).

785 King, James (1589-1652).

786 Graham, James (1612-1650).

787 Schweden, Königreich.

788 Vermutlich entweder Pfalzgraf Ruprecht oder Moritz von Pfalz-Simmern.

789 Polen, Königreich.

790 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

791 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

792 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

793 Osmanisches Reich.

794 Hier: Festungen.

795 Candia (Irakleion).

796 Kara Murad Pascha (1611-1655).

797 Konstantinopel (Istanbul).

798 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

799 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

800 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

801 Pommern, Herzogtum.

802 Frankreich, Königreich.

803 Spanien, Königreich.

804 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

Die Engelländer⁸⁰⁵ vermeinen mit Spannien sich noch zu vereinigen, wieder ihren König⁸⁰⁶. Schigken zu vielen potentaten. Dem Moßkowiter⁸⁰⁷ aber Trawen Sie nichtt. *et cetera*

23. März 1650

[[376r]]

ᵝ den 23^{ten}: Martij⁸⁰⁸; 1650.

<2 hasen von Ballenstedt⁸⁰⁹ [.]>

<Froßt mane⁸¹⁰ .>

halgke⁸¹¹ ist heütte wieder forth, nach Grüningen⁸¹². Gott wolle ihn geleitten! Jch habe ihm schreiben mitgegeben, an die Churfürstliche Wittibe⁸¹³, an MesDames⁸¹⁴, Elizabeth⁸¹⁵, undt Catherine⁸¹⁶, wie auch an die landgrävin⁸¹⁷ zu Caßel⁸¹⁸, &cetera &cetera &cetera[.]

Mein bruder Fürst Friedrich⁸¹⁹ ist gestern, auch dahin gezogen. *perge*⁸²⁰

Doctor Mechovius⁸²¹, [is]t von Plötzkaw⁸²², wiederkommen, undt es ist die Aßcanische⁸²³ sache daselbst, wol debattiret, auch eine außführliche antwort, (darinnen unser recht, dem Churfürsten⁸²⁴, undter die augen gemahlet wirdt) resolviret⁸²⁵ worden, alle præiudicia⁸²⁶ zu vermeiden. Man hat auch, coram Notario, & Testibus⁸²⁷, die Churfürstliche antworth, eröfnet, undt dißmahl, glimpf⁸²⁸ gebraucht, jedoch: reservatis reservandis⁸²⁹ !

805 England, Commonwealth von.

806 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

807 Moskauer Reich (Großrussland).

808 *Übersetzung*: "des März"

809 Ballenstedt.

810 *Übersetzung*: "morgens"

811 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

812 Grüningen.

813 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

814 *Übersetzung*: "Frau"

815 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

816 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

817 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

818 Kassel.

819 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

820 *Übersetzung*: "usw."

821 Mechovius, Joachim (1600-1672).

822 Plötzkau.

823 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

824 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

825 resolviren: entschließen, beschließen.

826 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

827 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

828 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

829 *Übersetzung*: "unter dem nötigen Vorbehalt"

Dänstedt⁸³⁰, ist anhero⁸³¹ kommen, eilends forthzureiten, undt die underschrift, aller orthen, an Chur Brandenburg zu befördern. Gott gebe darzu, erwüntzschten effect!

Inß künftige, wirdt man keine briefe mehr annehmen, weder vom Churfürsten, noch von andern, wann der Tittul (graven zu Ascanien) außgelassen wirdt. Der Kayserliche Stadthalter, Blumenthal⁸³², hat sich [[376v]] wol erkläret.

Avis⁸³³: daß einem Jesuiter⁸³⁴ zu Prag⁸³⁵, sol der heilige Petrus⁸³⁶ einen brief vom himmel geschrieben haben, darinnen gestanden, der newlich verstorbene Obrist Burggraf, graf Martinitz⁸³⁷ (des allten Marggraven⁸³⁸ Schwäher numehr) wehre nur 15 Tage im Fegefewer, gewesen, darnach in himmel glänzende kommen. Davor hat die wittwe⁸³⁹, den Jesuitem 2000 {Gulden} verehret⁸⁴⁰. Jst wol bezahlet. Sic Mundus vult decipij!^{841 842} Drumb seindt die Pfaffen hie!

Ach! das die elenden leütte, solchen lügen gläuben, vndt diese figmenta⁸⁴³ verificjren, dafür das Sie die liebe zur warheitt nicht haben angenommen, daß Sie sehlig würden!

Hò bevuto hoggi al pranso, d'un Vino Verde contrario; (non sò come?) Jddîo benedetto, cj guardî! e preservj!⁸⁴⁴

<Ein Feuerdrache, ist diesen Abendt, über mein hauß Bernburg⁸⁴⁵ fliegende, wieder gesehen worden. perge⁸⁴⁶>

24. März 1650

[[377r]]

○ den 24^{ten}: Martij⁸⁴⁷; 1650.

<Froßt, die Nacht.>

830 Denstedt, Hans Christoph von (1622-1670).

831 Bernburg.

832 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).

833 *Übersetzung*: "Nachricht"

834 Jesuiten (Societas Jesu).

835 Prag (Praha).

836 Petrus, Heiliger.

837 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

838 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

839 Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz (gest. 1682).

840 verehren: schenken.

841 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

842 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

843 *Übersetzung*: "Erdichtungen"

844 *Übersetzung*: "Ich habe heute zum Mittagessen von einem widerwärtigen grünen Wein getrunken (ich weiß nicht wie?), gesegneter Gott, behüte und beschütze uns!"

845 Bernburg.

846 *Übersetzung*: "usw."

847 *Übersetzung*: "des März"

Mein alter Flegk, (ein kleines weißes Stöberhündlein, mit einem schwarzen flegk am rechten ohr, daher es den Nahmen bekommen) ist diese Nacht, gestorben, undt beklaget, auch gerühmet worden, wegen seiner Trewe, undt langwierigen, 12iährigen guten dienste, auch gühte im iagen vndt aufsuchen, der hasen, Füchße, Täxe, undt dergleichen, darbey er nicht allein seinen fleiß, im suchen, Sondern auch eine frische hertzhafte Frewdigkeit, im angriff, undt anfall, großer, undt kleiner Thier, (oft mit verwunderung) erwiesen. Er hat in lieb, undt leydt, (auch in seiner artt), mit außharren, undt in Gallaabischer⁸⁴⁸ vndt DorstenSohnischer⁸⁴⁹ unruhe, mit hunger[,] <ungemach, undt sonsten> mannichmal vorlieb nehmen müßen. Seine Trewe sol billich, vielen undangkbahren Menschen, zum exempel dienen!

Er⁸⁵⁰ Marggravius⁸⁵¹, hat am heüttigen Sontage Lætare⁸⁵², auf unserm Saal geprediget, Jst extra geblieben, neben der Rindtorfinn⁸⁵³, undt Tobias Steffek von Kolodey⁸⁵⁴ [.]

[[377v]]

Nachmittagß wieder in die kirche, undt predigt des Jonij⁸⁵⁵, cum sorore⁸⁵⁶, & parte liberorum^{857 858}.

Jacob Antony von Krosigk⁸⁵⁹, ist bey mir gewesen.

Schreiben, vom Obristen Mario⁸⁶⁰, undt vom Sonio⁸⁶¹, auß dem haag⁸⁶², empfangen. *perge*⁸⁶³ On me mande des terribles menées, contre Monsieur l'Electeur de Brandeburg⁸⁶⁴ [.] Dieu l'en garde! & preserve! par sa Sainte grace!⁸⁶⁵

Die kranniche, Thun mit hauffen, etzliche Tage hero, schaden, in unserm getreydig.

25. März 1650

848 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

849 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

850 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

851 Marggraf, Daniel (1614-1680).

852 Laetare: vierter Fastensonntag.

853 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

854 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

855 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

856 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

857 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

858 *Übersetzung*: "Jonius mit der Schwester und einem Teil der Kinder"

859 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

860 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

861 Sonius, N. N..

862 Den Haag ('s-Gravenhage).

863 *Übersetzung*: "usw."

864 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

865 *Übersetzung*: "Man berichtet mir von schrecklichen Machenschaften gegen den Herrn Kurfürsten von Brandenburg. Gott beschütze und bewahre ihn davor durch seine heilige Gnade!"

» den 25^{ten}: Martij⁸⁶⁶; 1650

Am heüttigen Fest, der Empfängnüß Christj, (vulgo⁸⁶⁷ Mariæ verkündigung⁸⁶⁸) in die kirche zweymal, cum sorore⁸⁶⁹, & liberis aliquot^{870 871}.

Avis⁸⁷²: daß der Churfürst von Brandenburg⁸⁷³ 1500 Mann, wil nach Barby⁸⁷⁴ legen, undt vorhabens seye Magdeburg⁸⁷⁵ zu blocquiren, weil Sie nicht huldigen wollen.

J'ay songè, d'avoir estè a Dessaw⁸⁷⁶ & conversè familierement avec mon [[378r]] Cousin le Prince Casimir⁸⁷⁷, en confiance. De là ie serois allè a Aschersleben⁸⁷⁸, y trouvant Melchior Loys⁸⁷⁹, en bon point, & de belle couleür vermeille aux ioues. Ce vieillard mon Conseiller m'auroit averty a prendre garde a plüsièurs choses, me donnant üne liste de beaux secrets, ècrits, que i'aurois leües attentivement. Sür tout, m'auroit il <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸⁰> admonnestè, de me servir, de l'huyle contre <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸¹> le Venin, et d'antidotes necessaires; <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁸²> que j'en aurois affaire. Cependant m'estant separè de luy le voyant chagrin et dèsgoustè, ie trouway qu'il auroit oubliè d'ècrire la Recepte, de ce principal medicament. Rebroussant donc chemjn & revenant a luy, il fallüt, qu'il me l'ècrivast, auprès des autres receptes, quoy qu'avec quelque difficültè. Je m'avançay donc a cheval, vers Hatzguerode⁸⁸³ [!], la ou ün vieil bon homme & iüge (mort) me semble Caspar Büschel⁸⁸⁴ me monstra üne bource de fer, piece ouverte, dans laquelle, il y avoit trois monnoyes l'üne d'or de Rhyn, l'autre d'argent, la tierce [[378v]] (me semble) de cuyvre, ou de plomb. J'eüsse choisy; l'or, au commencement, puis l'argent, pujs le 3^{me}. obsür. On eüt fait des jnterpretations lá dessus, mais je m'èsveillay.⁸⁸⁵

866 *Übersetzung*: "des März"

867 *Übersetzung*: "insgemein"

868 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

869 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

870 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Karl Ursinus und Maria.

871 *Übersetzung*: "mit der Schwester und einigen Kindern"

872 *Übersetzung*: "Nachricht"

873 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

874 Barby.

875 Magdeburg.

876 Dessau (Dessau-Roßlau).

877 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

878 Aschersleben.

879 Loyß, Melchior (1576-1650).

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

881 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

882 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

883 Harzgerode.

884 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

885 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Dessau gewesen zu sein und ungezwungen mit meinem Cousin, dem Fürsten [Johann] Kasimir, im Vertrauen gesprochen [zu haben]. Von dort wäre ich nach Aschersleben gegangen, wobei ich dort Melchior Loyß in gutem Zustand und mit schöner leuchtend roter Farbe in den Wangen vorfand. Dieser Greis, mein Rat, hätte mich gewarnt, auf einige Sachen zu achten, indem er mir ein Verzeichnis schöner geheimer Schriften

Extra: zu Mittage, Doctor Brandt⁸⁸⁶, <Er⁸⁸⁷> Theopoldus⁸⁸⁸, Tobias Steffeck von Kolodey⁸⁸⁹ undt undter den Damen, die Rindtorffinn⁸⁹⁰. *et cetera*

Nachmittags seindt meine Söhne⁸⁹¹, undt Theilß Meiner Töchter⁸⁹², hinauß, nacher Palbergk⁸⁹³ gezogen.

Unsere leütte krongken⁸⁹⁴. Theilß unserer diehner, undt dienerinnen, seindt malade⁸⁹⁵! Gott beßere es!

Avisen⁸⁹⁶ von Leiptzig⁸⁹⁷:

Daß zu Caden⁸⁹⁸ in Böhmen⁸⁹⁹, ein Jude⁹⁰⁰, undter den Spielenden Christenkindern, eines⁹⁰¹, mit Meßern gestochen, daß es baldt darnach, darvon sterben müßen, undt alß man ihn gefangen, undt über solcher freventlicher That, zu rede gesetzt, hat ers nicht geachtet, sondern [[379r]] das kindt⁹⁰², einen Christenhundt, geheißten, undt wann ers⁹⁰³ nicht gethan hette, wolte er es noch thun. Wirdt wol seinen lohn kriegen!

Jtem⁹⁰⁴: daß ein Jesuiter⁹⁰⁵, auf der Cantzel geprediget auf die Evangelischen, vndt gewlich geschmähet, undt gelästert, da hette ihn der donner niedergeschlagen, auf der Cantzel, in einer Jesuiterkirche im Bayerlande⁹⁰⁶.

gab, die ich aufmerksam gelesen hätte. Vor allem hätte er mich ermahnt, mich des Öls gegen das Gift und der nötigen Gegengifte zu bedienen, was ich damit zu tun hätte. Als ich mich jedoch von ihm getrennt hatte, da ich ihn betrübt und verdrießlich sah, befand ich, dass er vergessen hätte, das Rezept dieses wichtigsten Arzneimittels aufzuschreiben. Als ich also umkehrte und zu ihm zurückkam, musste er es mir - obwohl mit einiger Schwierigkeit - neben anderen Rezepten aufschreiben. Ich ging also zu Pferd auf Harzgerode zu, wo mir ein alter guter Mann und (toter) Richter, mir scheint Kaspar Püschel, einen Geldbeutel aus Eisen, [ein] offenes Stück, zeigte, in welchem es drei Münzen gab, die eine aus Rheingold, die andere aus Silber, die dritte (scheint mir) aus Kupfer oder aus Blei. Ich hätte am Anfang das Gold, dann das Silber, dann das unbekannte dritte ausgewählt. Man hätte darüber Deutungen gemacht, aber ich erwachte."

886 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

887 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

888 Theopold, Konrad (1600-1651).

889 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

890 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

891 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

892 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Maria.

893 Baalberge.

894 kroncken: krank sein.

895 *Übersetzung*: "krank"

896 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

897 Leipzig.

898 Kaaden (Kadan).

899 Böhmen, Königreich.

900 N. N., Noach (gest. 1650).

901 Schmidt, Matthias (1644-1650).

902 Schmidt, Matthias (1644-1650).

903 N. N., Noach (gest. 1650).

904 *Übersetzung*: "Ebenso"

905 Jesuiten (Societas Jesu).

Jtem⁹⁰⁷: zu Freybergk⁹⁰⁸ in Meißen⁹⁰⁹, wehre (an einem Tage im Martio⁹¹⁰, der mir außgefallen⁹¹¹!) recht wunderlich Aprillenwetter gewesen, und hette der donner, in die kirche, undt gewölber geschlagen, auch 17 orgelpfeiffen, an der großen Orgel verderbet.

An einem andern orth, im Meißnerlande, wehren 2 pawren bezechet geritten kommen, hetten dreyer Reütter gebeine, (welche vor iahren, erschlagen worden) sehen liegen, da hette der eine pawer Spottweyse das eine schkeledon⁹¹² oder cadaver gefragt: Nun wiltu mit mir <itzt> reitten? Da wehre eines kommen, undt hette gesaget: ia, hette-se-d hier bin Jch, [[379v]] undt hette sich, hinter ihn, aufs pferdt, gesetzt, ihn sehr geängstiget undt gequehlet, biß er inß dorf kommen, undt eine zeitlang hernacher gestorben, der ander pawer sol auch vom Schregken, Todtkrangk worden sein.

Der Kayser⁹¹³, hat auf anhalten, etzlicher Böhmischer⁹¹⁴ herren, (welche sich beklaget, daß ihnen ihre unterthanen fast alle endtliefen, undt das landt öde stehen ließen,) die scharfe reformation⁹¹⁵, eingestellet.

Das Thörichte getichte⁹¹⁶, mit Sankt Petri⁹¹⁷ brief vom himmel, wegen Graf Martinitz⁹¹⁸ Sehle, auß Purgatorio⁹¹⁹, continuiret⁹²⁰, undt daß der Jesuiter⁹²¹ 2000 {Gulden} bekommen habe, von der wittiben⁹²² zu Prag⁹²³.

Von des Königes in Polen⁹²⁴, Tode, wil es nicht continuiren.

Am Rheinstrom⁹²⁵, sollen die besatzungen zu Briesach⁹²⁶, Philipsburgk⁹²⁷, undt Meintz⁹²⁸, wie auch zu Wormbs⁹²⁹, meütiniren⁹³⁰, auch [[380r]] Türennisch⁹³¹, undt Spanisch⁹³² werden wollen.

906 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

907 *Übersetzung*: "Ebenso"

908 Freiberg.

909 Meißen, Markgrafschaft.

910 *Übersetzung*: "März"

911 ausfallen: aus dem Gedächtnis entfallen.

912 Scheledon: Skelett.

913 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

914 Böhmen, Königreich.

915 Hier: Gegenreformation.

916 Gedicht: falsche Erfindung, Gerücht, Erdichtung, Unwahrheit, Lüge.

917 Petrus, Heiliger.

918 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

919 *Übersetzung*: "dem Fegefeuer"

920 continuiren: weiter berichtet werden.

921 Jesuiten (Societas Jesu).

922 Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz (gest. 1682).

923 Prag (Praha).

924 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

925 Rhein, Fluss.

926 Breisach am Rhein.

927 Philippsburg.

928 Mainz.

929 Worms.

930 meütiniren: meutern.

931 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

932 Spanien, Königreich.

Waß in den Erfurdter⁹³³ Ordinarien⁹³⁴, gestanden, wirdt in den Leiptzigern⁹³⁵, recapituliret.

Spannien, sol mit der Newen Engelländischen Regierung⁹³⁶, (per racion di stato⁹³⁷,) schon veraccordiret⁹³⁸ sein!

König, in Frangkreich⁹³⁹, sol die Normandie⁹⁴⁰, undt Burgundt⁹⁴¹, zu seiner Devotion haben.

König in Engellandt⁹⁴², sol zu Breda⁹⁴³ sein.

Die Türckische Große Sultanin⁹⁴⁴, sol anregen, damit der Große Vezier⁹⁴⁵, mit heereskraft Candiam⁹⁴⁶ persönlich angreiffe, undt ihr eüßerstes vermögen, darzu contribujren⁹⁴⁷.

Graf Montroß⁹⁴⁸, verhoft, in Schottlandt⁹⁴⁹, großen beyfall zu erlangen, undt die Engelländer⁹⁵⁰, mit hülfe der Schweden⁹⁵¹, undt anderer, zu debelliren⁹⁵². Cromwells⁹⁵³ sachen mögen schlecht stehen.

In Italia^{954 955} rüestet sich Spannien stargk, Piombino⁹⁵⁶, undt Porto Longone⁹⁵⁷, zu recuperiren⁹⁵⁸.

26. März 1650

[[380v]]

σ den 26^{ten}: Martij⁹⁵⁹: 1650.

933 Erfurt.

934 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

935 Leipzig.

936 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

937 *Übersetzung*: "wegen des Staatsnutzens"

938 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

939 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

940 Normandie.

941 Bourgogne.

942 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

943 Breda.

944 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).

945 Kara Murad Pascha (1611-1655).

946 Candia (Irakleion).

947 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

948 Graham, James (1612-1650).

949 Schottland, Königreich.

950 England, Commonwealth von.

951 Schweden, Königreich.

952 debelliren: militärisch besiegen.

953 Cromwell, Oliver (1599-1658).

954 Italien.

955 *Übersetzung*: "In Italien"

956 Piombino.

957 Porto Longone (Porto Azzuro).

958 recuperiren: zurückerobern.

959 *Übersetzung*: "des März"

J'ay songè ceste nuict, d'avoir estè en Hollande⁹⁶⁰, a la Haye⁹⁶¹. Ün vieillard m'auroit averty, de ne devoir rien plus solljicer en ce pays là. Que maintenant tout m'y contrarieroit, & que la fortune, m'y seroit entierement Marastre! Apres ie vins, en ün grand, & beau Prè, (apres avoir estè a Gröeninghen⁹⁶², me semble chèz Monsieur l'Electeur de Brandenburg⁹⁶³, lequel, m'auroit fort picquè deux fois à table, en presence de Borgsdorf⁹⁶⁴, & d'aultres, me reprochant üne ignorance & stüpidité insensè, ce qui me fist honte, & m'en aller) auquel il y avoit quelques maysonnettes de playsance, èsquelles j'entray, Sürvindrent les Dücs Frideric⁹⁶⁵, & Bernhard de Weymar⁹⁶⁶ me consoler & avoyent le poil tous gris comme aussy [[381r]] leur frere aisé, le Düc Jean Ernest⁹⁶⁷, de *bonne mémoire* tous trois⁹⁶⁸, me demandans, comment me <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁹> playsoit ce delicieux lieu, & ce beau Prè, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷⁰> que ie devois leur tenir compagnie, & ne <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷¹> penser plus, á l'Electeur de Brandenburg⁹⁷². Qu'il n'y avoit rien a gagner, & qu'on n'y estoit pas bien veü de Borgsdorf⁹⁷³.⁹⁷⁴ *perge*⁹⁷⁵ <Le Düc> Schreiben, nacher *Ballenstedt*<Berndt süsdit m'auroit> regardè fort <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷⁶> attentivement, & auroit portè üne fraize estroite, & roide, a l'entour de son col.⁹⁷⁷ *perge*⁹⁷⁸

Jch habe nacher Ballenstedt⁹⁷⁹ geschrieben, &cetera[.]

960 Holland, Provinz (Grafschaft).

961 Den Haag ('s-Gravenhage).

962 Gröningen.

963 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

964 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

965 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

966 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

967 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

968 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622); Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

969 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

970 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

971 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

972 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

973 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

974 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in Holland in Den Haag gewesen zu sein. Ein Greis hätte mich gewarnt, nichts mehr in diesem Land da zu ersuchen. Dass mir dort jetzt alles im Wege stehen und dass mir das Glück dort ganz eine Rabenmutter sein würde! Nachdem ich auf eine große und schöne Wiese kam (nachdem ich in Gröningen, mir scheint, beim Kurfürsten von Brandenburg gewesen war, welcher mich bei Tisch in Gegenwart von Burgsdorff und anderen zweimal sehr beleidigt hätte, indem er mir eine törichte Unwissenheit und Dummheit vorwarf, was mich beschämte und mich weglaufen [ließ]), auf welcher es einige Lusthäuschen gab, in welche ich hineinging, plötzlich erschienen die Herzöge Friedrich und Bernhard von Weimar, mich zu trösten, und hatten das Haar ganz grau wie auch ihr ältester Bruder, der Herzog Johann Ernst von gutem Angedenken, wobei alle drei mich fragten, wie mir dieser angenehme Ort und diese schöne Wiese gefalle, dass ich ihnen Gesellschaft leisten und nicht mehr an den Kurfürsten von Brandenburg denken solle. Dass es nichts zu gewinnen gebe und dass man dort von Burgsdorff nicht gut gelitten sei."

975 *Übersetzung*: "usw."

976 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

977 *Übersetzung*: "Der oben genannte Herzog Bernhard hätte mich sehr aufmerksam angesehen und hätte einen engen und steifen Kragen ringsum seinen Hals getragen."

978 *Übersetzung*: "usw."

979 Ballenstedt.

1 {Wispel} gerste, hat Oberlender⁹⁸⁰ vormittags außseen laßen, an die Fuhne⁹⁸¹. Gott gebe segn! glück! undt gedeyen darzu!

Nachmittags ibidem <ijdem>⁹⁸², wieder, 1 {Wispel} gersten, identidem⁹⁸³. Hans Georg⁹⁸⁴ lackay, hat 20 {Scheffel} haber, zu Zeptzig⁹⁸⁵ seen laßen. Gott gesegene, an beyden orthen! mit gnaden!

A spasso⁹⁸⁶; post expedita negocia⁹⁸⁷, vor: undt Nachmittages. perge⁹⁸⁸ On a assèz affaire, a remedier, aux désordres, en l'Oeconomie!⁹⁸⁹

27. März 1650

[[381v]]

☞ den 27^{ten}: Martij⁹⁹⁰: 1650.

<Froßt, nach gesteriger Nachmittagshitze.>

<2 hasen.>

hinauß hetzen geritten, über der Sahle⁹⁹¹, undt 2 hasen gefangen Rämmeler.

Vndterwegens, habe ich den krankken Melchior Loyß⁹⁹², besucht, welcher sieder⁹⁹³ Sontags hero, große Mattigkeitt undt febrim continuam⁹⁹⁴ empfunden. Er hat sich gar schön zu Trösten, gewußt, undt in den willen Gottes, ergeben. Gott wolle ihn stärcken, durch Seines heiligen geistes gnadenkraft, in Christo Iesu, Amen! Er hat mir auch, in omnem eventum⁹⁹⁵, die Seinigen befohlen, vndt vor alle erzeigte gnade, undt wolthaten, sich höchlich bedangkt, undt Gottes Segen, unß gewüntzschet. Gott erhöre ihn!

Schreiben von Gröningen⁹⁹⁶, von der Churfürstlichen wittiben⁹⁹⁷, von Frewlein Catherina⁹⁹⁸, undt von Halgken⁹⁹⁹.

980 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

981 Fuhne, Fluss.

982 *Übersetzung*: "ebenda dieselben"

983 *Übersetzung*: "wiederholt"

984 Berger, Hans Georg.

985 Zepzig.

986 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

987 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

988 *Übersetzung*: "usw."

989 *Übersetzung*: "Man hat genug zu tun, den Unordnungen in der Wirtschaft Abhilfe zu schaffen!"

990 *Übersetzung*: "des März"

991 Saale, Fluss.

992 Loyß, Melchior (1576-1650).

993 sieder: seit.

994 *Übersetzung*: "ein fortwährendes Fieber"

995 *Übersetzung*: "bei jedem Ausgang"

996 Gröningen.

997 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

998 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

999 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Mes affaires, vont le pas d'èscrevisse.¹⁰⁰⁰

Die hertzoginn¹⁰⁰¹ von Schöninghen¹⁰⁰², ist sehr krank[.]

[[382r]]

Der König in Polen¹⁰⁰³, ist lustig, undt nicht Todt, Spielet FaßnachtsComœdien, balletten¹⁰⁰⁴, undt wirttschaften¹⁰⁰⁵.

Der große Tartarische Cham¹⁰⁰⁶ [!], æstimjret seine Freundschaft höher, als des Türckischen Kaysers¹⁰⁰⁷, wil die beütte halb mit ihm Theilen, welches der Cham[!] recusiret¹⁰⁰⁸, mit vorwenden, er erkenne ihn vor keinen Kayser, weil der rechtmäßige erbe¹⁰⁰⁹ von den Ottomannen¹⁰¹⁰, newlichst so verrätherisch: undt Freventlicher weyse, umbgebracht worden. Er, der Tartar kähme, von dem bruder des Ottomannj¹⁰¹¹ hehr, Garay¹⁰¹² genandt, undt wolte seinem herren, hiermit den krieg angekündigtet haben, undt sein Kayserthumb, als legitimus hæres¹⁰¹³ occupiren. Er der Türckische¹⁰¹⁴ gesandte¹⁰¹⁵, solte sich nur pagken, oder es würde ihm etwas anders begegnen. Man erkennete ihn, vor keinen rechten gesandten. Chmielinsky¹⁰¹⁶, sol auch mit seinen Cosagken¹⁰¹⁷, dem Cham[!], zu hülfte kommen. Der Moßkowiter¹⁰¹⁸ schigket auch eine große bohtschafft, nach Warschow¹⁰¹⁹. [[382v]] Der Türgke¹⁰²⁰ hatte dem Tartarn¹⁰²¹ einen verweiß gegeben, daß er ohne seinen vorbewußt¹⁰²², undt consenß Polen¹⁰²³ angefallen, undt auß den Horden¹⁰²⁴, gewichen, gleichwol aber wolte er sich versühnen¹⁰²⁵ laßen, wann er mit ihme die Christliche beütte Theilete? Darauf kahn vorgemeldter bescheidt. *perge*¹⁰²⁶

1000 *Übersetzung*: "Meine Angelegenheiten gehen den Krebsgang."

1001 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1002 Schöningen.

1003 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1004 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

1005 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

1006 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

1007 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1008 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1009 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1010 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches).

1011 Osman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1258-1326).

1012 Haci I. Giray, Khan (Krim) (gest. 1466).

1013 *Übersetzung*: "rechtmäßiger Erbe"

1014 Osmanisches Reich.

1015 Person nicht ermittelt.

1016 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1017 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1018 Moskauer Reich (Großrussland).

1019 Warschau (Warszawa).

1020 Osmanisches Reich.

1021 Krim, Khanat.

1022 Vorbewußt: Vorwissen.

1023 Polen, Königreich.

1024 Goldene Horde.

1025 versühnen: versöhnen.

1026 *Übersetzung*: "usw."

Sonst heißt der Gesandter[!], welcher zum Könige in Pohlen¹⁰²⁷ geschickt worden, undt sein anbringen, wol gethan, auch wol expediret worden, Mahumeth Gaza¹⁰²⁸. Man hat ihm alles bezahlen laßen, waß den Tartarn versprochen ist worden, halb zu Warschow¹⁰²⁹, undt halb zu Lublin¹⁰³⁰.

1 {Wispel} 9 {Scheffel} gersten hat Oberlender¹⁰³¹ vor: undt nachmittags auf die Fuhne¹⁰³² breite¹⁰³³ seen laßen, Hans Georg¹⁰³⁴ aber zu Zeptzig¹⁰³⁵ 6 {Scheffel} haber, undt 4 {Scheffel} zum wyckfutter¹⁰³⁶. Gott laße es wolgedeyen! undt gesegene unß; durch sejne gühte!

28. März 1650

[[383r]]

ᵃ den 28^{ten}: Martij¹⁰³⁷; 1650.

<Regen, die nacht.>

Töpfe von Ballenstedt¹⁰³⁸, undt andere Victualien.

Avjs¹⁰³⁹: das 5 pferde den Quedlinbürgern¹⁰⁴⁰, abgeiaget, undt in den hartz¹⁰⁴¹, entführet worden.

Es sol vmb Ballenstedt herumb, gantz unsicher sein, wegen der abgedangkten Reütter, und knechte¹⁰⁴².

A spasso, per rimediar a'disordinj!¹⁰⁴³

1 {Wispel} haber, hat Hans Georg¹⁰⁴⁴ auf die Sahl¹⁰⁴⁵ spitze seen laßen, Oberlender¹⁰⁴⁶ aber, 2 {Wispel} gersten, vor: undt nachmittagß, nacher Zeptzig¹⁰⁴⁷. Gott gebe, zu glück! Segen! undt gedeyen!

1027 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1028 Mohammed Gazi.

1029 Warschau (Warszawa).

1030 Lublin.

1031 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1032 Fuhne, Fluss.

1033 Breite: Feld.

1034 Berger, Hans Georg.

1035 Zepzig.

1036 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

1037 *Übersetzung*: "des März"

1038 Ballenstedt.

1039 *Übersetzung*: "Nachricht"

1040 Quedlinburg.

1041 Harz.

1042 Knecht: Landsknecht, Soldat.

1043 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um den Unordnungen abzuhelfen!"

1044 Berger, Hans Georg.

1045 Saale, Fluss.

1046 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1047 Zepzig.

29. März 1650

☿ den 29^{ten}: Martij¹⁰⁴⁸; 1650.

<4 hasen, *Viktor Amadeus*¹⁰⁴⁹ gehetzt.>

J'ay beaucoup conversè (en songe) avec Fairfax¹⁰⁵⁰ & Cromwell¹⁰⁵¹, dispütant contre leurs mauvayses procedüres, touchant Le Roy d'Angleterre¹⁰⁵².¹⁰⁵³ *etcetera etcetera etcetera*

Mein Sohn, *Viktor Amadeus* hat gehetzt, undt 4 hasen gefangen, darundter 3 Rämmeler.

Mein vetter, undt pahte, Fürst Lebrecht¹⁰⁵⁴, von Plötzkaw¹⁰⁵⁵, ist anhero¹⁰⁵⁶ kommen, vormittagß, hat zu Mittage, bey mir, vor lieb, genommen, vndt â Dieu¹⁰⁵⁷, gesagt, weil er in Frembde lande zu verraysen, gewillet. *perge*¹⁰⁵⁸ Gott gebe ihm, glügk! [[383v]] undt Segen!

Les maladies sont dangereüses.¹⁰⁵⁹ Es sollen viel leütte gählingen¹⁰⁶⁰ krankk werden, undt hinweg sterben, auch zu Schöninghen¹⁰⁶¹, undt Quedlinburgk¹⁰⁶². Le hautmal devient commün a ceux mesmes, quj ne l'ont pas eü auparavant. La Düchesse¹⁰⁶³ de Schöningen, en est attacquèe maintenant, & en peril de Vie! Dieu en ait pitiè, par sa Misericorde! et bontè infinie!¹⁰⁶⁴

1 {Wispel} haber, hat *Hans Georg*¹⁰⁶⁵ lackay, auf die Saale¹⁰⁶⁶ Spitze seen laßen. Oberlender¹⁰⁶⁷ aber hat 2 {Wispel} gersten, zu Zeptzigk¹⁰⁶⁸ seen laßen. Gott gebe überall segen! undt gedeyen!

Post von Ballenstedt¹⁰⁶⁹ bekommen.

1048 *Übersetzung*: "des März"

1049 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1050 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1051 Cromwell, Oliver (1599-1658).

1052 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1053 *Übersetzung*: "Ich habe mich (im Traum) viel mit Fairfax und Cromwell unterhalten, wobei ich gegen ihre schlechten Vorgehensweisen stritt, was den König von England betrifft."

1054 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1055 Plötzkau.

1056 Bernburg.

1057 *Übersetzung*: "Lebewohl"

1058 *Übersetzung*: "usw."

1059 *Übersetzung*: "Die Krankheiten sind gefährlich."

1060 gähling: plötzlich, unversehens.

1061 Schöningen.

1062 Quedlinburg.

1063 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

1064 *Übersetzung*: "Die Fallsucht wird selbst bei denjenigen üblich, die sie zuvor nicht gehabt haben. Die Herzogin von Schöningen ist davon jetzt angegriffen und in Lebensgefahr! Gott habe damit durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte Mitleid!"

1065 Berger, Hans Georg.

1066 Saale, Fluss.

1067 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1068 Zepzig.

1069 Ballenstedt.

Eine depesche nacher Zerst¹⁰⁷⁰, durch Philip Güdern¹⁰⁷¹ bestellet. Gott gebe zu glück!

30. März 1650

den 30^{ten}: Martij¹⁰⁷²: 1650.

Rindtorf¹⁰⁷³ ist nacher Grüningen¹⁰⁷⁴, in privatis¹⁰⁷⁵, undt vielleicht, zur Chur Brandenburgischen¹⁰⁷⁶ huldigung!

Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁷⁷ m'a dèscouvert, üne chose fort odieuse, & malheüreüse de CR.¹⁰⁷⁸ dont i'ay grande compassion, & plus, que de colere, plaignant en cela, mon propre malheür grandement[.] [[384r]] Le bon Dieü, le vueille consoler! reguerir! & conforter en son innocente affliction! en luy rendant la force & liesse perduë! & me pourvoyant tousiours de bons serviteürs, & gens de bien!¹⁰⁷⁹

In der Ascanischen¹⁰⁸⁰ sache, (welche zu Grüningen¹⁰⁸¹, ie länger, ie desperater werden will Gott erbarme es!) seindt gute erklärungen einkommen, von Gohta¹⁰⁸², Weymar¹⁰⁸³, Altenburgk¹⁰⁸⁴, halle¹⁰⁸⁵, Straßburgk¹⁰⁸⁶, Vlm¹⁰⁸⁷, Frangkfurth¹⁰⁸⁸, Regenspurgk¹⁰⁸⁹, wie auch von ChurSaxen¹⁰⁹⁰, undt von Wolfenbüttel¹⁰⁹¹, iedoch lauttet eine, immer beßer, alß die andere! Gott gebe verlangten effect!

1070 Zerst.

1071 Güder, Philipp (1605-1669).

1072 *Übersetzung*: "des März"

1073 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1074 Grüningen.

1075 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

1076 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1077 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1078 Abkürzung nicht auflösbar.

1079 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir eine sehr verdrießliche und unglückliche Sache über CR. offenbart, womit ich großes Mitleid und mehr als Wut habe, weil ich darüber mein eigenes Unglück in hohem Maße beklage. Der liebe Gott wolle ihn trösten, wieder heilen und in seiner unschuldigen Betrübniß stärken, indem er ihm die verlorene Kraft und Freude zurückgibt und mich immer mit guten Dienern und ehrlichen Leuten versieht!"

1080 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1081 Grüningen.

1082 Gotha.

1083 Weimar.

1084 Altenburg.

1085 Halle (Saale).

1086 Straßburg (Strasbourg).

1087 Ulm.

1088 Frankfurt (Main).

1089 Regensburg.

1090 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1091 Wolfenbüttel.

18 {Scheffel} haber, hat Ludwig Rober¹⁰⁹², noch auf die Sahl¹⁰⁹³ spitze seen laßen. Gott wolle es gesegeben! undt wol gedeyen laßen!

Mit Madame¹⁰⁹⁴ bin ich hinauß, nach Palbergk¹⁰⁹⁵ gefahren. Meine Tochter, Ernesta Augusta¹⁰⁹⁶ fuhre auch mitt. Carll Ursinus¹⁰⁹⁷ ritte mitt. *et cetera*

31. März 1650

☉ den 31. Martij¹⁰⁹⁸; 1650.

J'ay songè, d'avoir estè, a üne festivitè, d'ün Grand Prince (me semble l'Electeur de Brandenburg¹⁰⁹⁹,) Tout y füst allè, fort magnifiquement, & les aultres Electeurs¹¹⁰⁰ & Princes, eussent fait leur entrèe en armes, <de toutes pieces> sür tout, l'Electeur de Saxe, & feü Son Altesse mon Pere¹¹⁰¹, avec dèß beaux chevaux & Pom[pe]¹¹⁰²

[[384v]]

Am heüttigen Sontage Judica¹¹⁰³, hat der Superintendens¹¹⁰⁴, Er¹¹⁰⁵ Plato¹¹⁰⁶, hieroben geprediget. Darnach habe ich mitt ihme conversiret, undt er ist, neben der Rindtorfinn¹¹⁰⁷ undt dem kammerrath, Doctor Mechovio¹¹⁰⁸, wie auch Tobias Steffek von Kolodey¹¹⁰⁹ extra zu Mittage, behalten worden.

Avis inespèrè d'ün bon trompette: Os¹¹¹⁰; dü pays de W:^{1111 1112}

1092 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1093 Saale, Fluss.

1094 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1095 Baalberge.

1096 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1097 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1098 *Übersetzung*: "des März"

1099 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1100 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656);

Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

1101 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1102 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, auf einer Festlichkeit eines großen Fürsten (mir scheint des Kurfürsten von Brandenburg) gewesen zu sein, alles war dort auf sehr prächtige Weise zugegangen, und die anderen Kurfürsten und Fürsten hätten ihren Einzug in Waffen am ganzen Leib gemacht, vor allem der Kurfürst von Sachsen und Ihre selige Hoheit, mein Vater, mit schönen Pferden und Prunk."

1103 Judica: fünfter Sonntag der Passionszeit.

1104 *Übersetzung*: "Superintendent"

1105 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1106 Plato, Joachim (1590-1659).

1107 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1108 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1109 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1110 Bein, N. N..

1111 Abkürzung nicht auflösbar.

1112 *Übersetzung*: "Unerwartete Nachricht von eimem guten Trompeter Bein aus dem Land W."

Nachmittagß, in die kirche, vndt Passionspredigt, des Diaconj Ionij^{1113 1114}.

1113 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1114 *Übersetzung*: "Diakons Jonius"

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 2
Albinus, Johann Georg 17
Allegretti, Allegretto 23
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 19, 21, 22, 29
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 38
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 49
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 6, 15, 19, 27, 33, 38, 39
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 38
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 20, 31, 49
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 16, 17, 38, 49
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 6, 15, 27, 38, 40, 49
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 38
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 9, 15, 15, 27, 27, 29, 31, 38, 40, 47
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 3, 19, 19, 34, 36
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 16
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 18, 39
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 33
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 18
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11, 12, 18, 21, 29, 33
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 21, 30
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 21, 30
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 21, 30, 47
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 49
Bein, N. N. 49
Berger, Hans Georg 21, 26, 28, 31, 44, 46, 46, 47
Biedersee, Matthias von 11
Blumenthal, Joachim Friedrich von 12, 37
Bohse, Johann Georg 19, 33
Börstel, Adolf von 17
Börstel, Christian Heinrich von 12, 14, 32, 32
Börstel, Hans Ernst von 20, 20
Borzita von Martinitz, Helena Barbara, Gräfin, geb. Kostomlatsky von Wrzesowitz 37, 41
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 22, 37, 41
Bourbon, Armand de 13, 35
Bourbon, Louis II de 4, 13, 13, 35
Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz 22
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 22, 37
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 8, 9, 12, 27, 31, 36, 44
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 9, 12, 19, 21, 25, 30, 31, 33, 36, 38, 39, 43, 43, 48, 49
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 8
Brandt, Johann (2) 40
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 45, 47
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 9, 43, 43
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 35, 45
Christina, Königin von Schweden 23
Cromwell, Oliver 4, 13, 34, 42, 47
Denstedt, Hans Christoph von 37
Descartes, René 17, 17
Dieskau, Rudolf von 26, 32
Ditten, Eleonora Elisabeth von 20
Döring, Joachim 16
Döring, Johann Friedrich 16

Eckholdt, Thomas 29
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 32
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 3
 Enderling, Georg 3
 Fairfax, Thomas 4, 13, 24, 34, 47
 Farnese, Ranuccio II 8
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 9, 16, 21, 23, 24, 41
 Friedrich, Bartholomäus 15
 Gallas, Matthias, Graf 38
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 12
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 10
 Graham, James 35, 42
 Groß(e), Christian 28
 Güder, Philipp 26, 48
 Haci I. Giray, Khan (Krim) 45
 Haes, Gil(les) de 8, 14
 Halck, Hans Albrecht von 31, 32, 32, 36, 44
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24
 Hesius, Andreas (1) 2, 27
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 36
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 6
 Houwald, Christoph von 23
 Hoyle, Susanna 7
 Hoyle, Thomas 5, 7
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 45
 Innozenz X., Papst 8, 22
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 45
 Jena, Christoph von 10
 Johann II. Kasimir, König von Polen 32, 41, 45, 46
 Johann IV., König von Portugal 5
 Jonius, Bartholomäus 6, 14, 27, 38, 50
 Judas Ischariot (Bibel) 5
 Kara Murad Pascha 35, 42
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 5, 7
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 4, 7, 13, 23, 35, 36, 42, 47
 King, James 35
 Knoch(e), Christian Ernst von 33
 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 42
 Krosigk, Jakob Anton von 38
 La Haye, Jean de 29
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 4, 7, 24
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 4, 7, 24, 41
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Charlotte Susanna Maria, Gräfin, geb. Gräfin von Hohenlohe-Neuenstein 25
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Ludwig Wierich, Graf 25
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 6, 23
 Loyß, Melchior 39, 44
 Lüchau (2), N. N. von 8, 9
 Ludwig, Paul 10, 32, 32
 Ludwig XIV., König von Frankreich 6, 7, 13, 42
 Maltese 17
 Marggraf, Daniel 31, 38
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 38
 Mazarin, Jules 4
 Mechovius, Joachim 3, 10, 27, 33, 36, 49
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 9
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23, 29, 35, 45
 Milag(ius), Martin 15, 33
 Mohammed Gazi 46
 N. N., Noach 40, 40
 Neuhaus, Darius von 25
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 2, 18, 19, 27, 32, 44, 46, 46, 47
 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 4
 Orléans, Henri II d' 13, 35
 Osmanen, Dynastie (Sultane des Osmanischen Reiches) 45
 Osman I., Sultan (Osmanisches Reich) 45
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 25
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 13, 23, 34
 Petrus, Heiliger 37, 41
 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 8

Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 34
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 8, 34, 49
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 31, 36
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 36, 44
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 31
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von
 Pfau, Kaspar (1) 33
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 25
 Plato, Joachim 49
 Pommerening, Karl 29
 Püschel, Kaspar 39
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31
 Reckrodt, Friedrich Hermann von 26
 Reichardt, Georg 18
 Reinschmidt, Georg Eberhard 17
 Rindtorf, Abraham von 12, 30, 48
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottochütz 3, 14, 27, 38, 40, 49
 Riva, Giacomo da 5
 Röber, Ludwig 15, 18, 28, 30, 31, 34, 49
 Rochow, Moritz August von 11
 Röder, Matthias (2) von 11
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 11, 12
 Rohr, Georg Albrecht von 32
 Rosen, Reinhold (2) von 7
 Ruthven, Patrick 35
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 26, 48, 49
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 12
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 22
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 9
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 8, 9, 21
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 43, 43
 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 43, 43
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 43, 43
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 2, 31
 Schmidt, Matthias 40, 40
 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 22
 Schönborn, Johann Philipp von 49
 Seibert, Kaspar 29
 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 26
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38
 Sommerfeld, Andreas von 11
 Sonius, N. N. 38
 Sötern, Philipp Christoph von 24, 49
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 14, 27, 32, 32, 38, 40, 48, 49
 Sternberg, Johann 26
 Strickland, Walter 4
 Sutorius, Wolfgang 18, 19, 20, 21, 26, 28, 30, 31, 31, 32
 Tappe, Johann (1) 28
 Theopold, Konrad 40
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 38
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 22
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 20
 Werder, Dietrich von dem 33
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 16, 35
 Wrtby, Jaroslaus Franz, Graf von
 Wrtby, Sezima Johann, Graf von 22
 Wrtby, Wenzel Franz, Graf von
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 38

Ortsregister

- Ägäisches Meer 5
Altenburg 22, 48
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10
Aschersleben 21, 30, 39
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 15, 19, 22, 30, 30, 36, 48
Baalberge 15, 30, 40, 49
Ballenstedt 6, 6, 32, 36, 43, 46, 47
Barby 39
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 40
Bayreuth 9
Berlin 28
Bern 2
Bernburg 2, 8, 19, 37, 37, 47
Bernburg, Amt 18
Bernburg, Talstadt 18
Bober (Bóbr), Fluss 8
Bode, Fluss 11
Böhmen, Königreich 9, 16, 40, 41
Bourgogne 42
Breda 7, 13, 35, 42
Breisach am Rhein 41
Candia (Irakleion) 35, 42
Canea (Chania) 5
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 8, 12
Dalmatien 23
Dänemark, Königreich 17, 24
Danzig (Gdansk) 7, 23
Den Haag ('s-Gravenhage) 38, 43
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 16, 27, 31, 32, 39
Dithmarschen 24
Dresden 9, 26, 32
Düsseldorf 15
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 3, 13, 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 21
England, Commonwealth von 7, 13, 23, 24, 25, 34, 36, 42
Erfurt 3, 6, 13, 16, 22, 28, 34, 42
Frankenthal 13, 24, 34
Frankfurt (Main) 48
Frankreich, Königreich 3, 7, 13, 23, 23, 24, 29, 35
Freiberg 41
Friesland, Provinz (Herrschaft) 23
Fuhne, Fluss 29, 44, 46
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 23
Gernrode, Stift 6
Goldene Horde 45
Gotha 48
Gröningen 9, 12, 21, 22, 27, 29, 31, 34, 36, 43, 44, 48, 48
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 23
Halberstadt 34
Halle (Saale) 2, 22, 48
Hamburg 8, 24
Harz 46
Harzgerode 39
Hecklingen 17
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4
Holland, Provinz (Grafschaft) 17, 43
Ingermanland 23
Irland, Königreich 5, 13, 23, 34
Italien 42
Jütland (Jylland) 24
Kaaden (Kadan) 40
Karelien 23
Kassel 8, 36
Konstantinopel (Istanbul) 22, 35
Köthen 6, 8, 18, 21, 29
Kreta (Candia), Insel 8, 14
Krim, Khanat 45
Leipzig 6, 16, 28, 40, 42
London 4, 7, 24, 34
Lothringen, Herzogtum 3, 7
Lublin 46
Magdeburg 15, 25, 39
Magdeburg, Erzstift 6, 31
Mainz 41
Meißen, Markgrafschaft 26, 41
Metz, Bistum 4
Mittelmeer 8
Moskauer Reich (Großrussland) 5, 8, 14, 17, 23, 29, 36, 45
Neapel, Königreich 5, 8

Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 5, 10, 14, 34
 Niedersächsischer Reichskreis 8
 Normandie 13, 42
 Nürnberg 3, 13, 21, 24
 Osmanisches Reich 5, 8, 14, 23, 35, 45, 45
 Österreich, Erzherzogtum 2
 Ostindien 5
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 23
 Paris 22, 24
 Philippsburg 41
 Piombino 42
 Plötzkau 30, 36, 47
 Polen, Königreich 5, 14, 17, 23, 35, 45
 Pommern, Herzogtum 35
 Porto Longone (Porto Azzuro) 42
 Portugal, Königreich 5, 14, 22, 34
 Prag (Praha) 28, 37, 41
 Quedlinburg 46, 47
 Regensburg 48
 Rhein, Fluss 41
 Rom (Roma) 5
 Roskilde 24
 Saale, Fluss 10, 16, 18, 18, 44, 46, 47, 49
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 35, 45
 Schöningen 9, 21, 45, 47
 Schottland, Königreich 4, 7, 13, 23, 35, 42
 Schweden, Königreich 2, 5, 7, 11, 14, 17, 17,
 26, 29, 35, 42
 Schweiz, Eidgenossenschaft 4
 Sedan 4
 Seeland (Sjælland), Insel 17
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 23
 Spanien, Königreich 4, 7, 13, 22, 23, 24, 34,
 35, 41
 Stockholm 8
 Straßburg (Strasbourg) 48
 Trier 24
 Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 3, 7
 Tuttendorf 29
 Ulm 48
 Ungarn, Königreich 22
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 23
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 5,
 8, 14
 Venedig (Venezia) 8
 Warschau (Warszawa) 8, 45, 46
 Weiden in der Oberpfalz 25
 Weimar 6, 48
 Wien 22, 28
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 16
 Wolfenbüttel 48
 Worms 41
 York 24
 Zepzig 21, 26, 28, 32, 44, 46, 46, 47
 Zerbst 6, 10, 16, 27, 48

Körperschaftsregister

Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 2
England, Council of State 4, 23, 34, 42
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 4, 7
Gymnasium Illustre Zerbst 6
Halberstadt, Domkapitel 21
Holland, Provinzialstände 23
Jesuiten (Societas Jesu) 17, 37, 40, 41
Niederlande, Generalstaaten 4, 34
Oberlausitzer Sechsstädtebund 29